thaben 30 Bf., bon auf maris 35 Pf., finungielle ge. Im Reftometeil: bie Bertranle aus Grabtbegirf ger Anfnahme bon Anzeigen an bestimmten Togen und wie frine Garantie übernommen.

# Wiesbadener

Bezugsbreid: 3x Birlbaben frei int haus gebracht mwallich 60 Dt. vierreiftelich Mr. 1801 burch anfere auswärtigen gillalen ind haus gebracht, menatlich 60 Dt. vierreifchrich Mr. 180, burch bie Deb bezogen wonnt-lich 60 Mr. vierteifsbrich Mr. 180 oben Bestelgelb. Der Generalefingeiger ericheint täglich mittagt mit Aufnahme ber Gener und Februage.

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Sauptgefchaftisfielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ttor. Bernfprecher 199 u. 819.

Str. 179.

Mittwody, den 4. August 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

# Das Neuefte vom Tage.

Raifer unb Rangler.

Berlin, 4. Muguft, Der Reichstangler erifte nach Swinemunbe, mo ber Raifer heute ein-

12 Berfonen ertunten.

Stettin, 4. August. Auf Rügenwalbe an ber Diffee por dem Ort Biebfersandt find drei Fischende mit gwölf Insaffen im Sturm gefentert. Frei ber verungludten Boote wurden mit en Riel nach oben an ben Strand getrieben, ahrend bas dritte Boot noch nicht geborgen tverben tonnte. Die 12 Infaffen fcheinen famtlich

Münden, 4. August. Wie man aus Ingol-abt meldet, ift bort ein mit fünf Offigieren beentes Boot auf ber Donau bei Pforring an ei-nen Brudenpfeiler gefahren und gefentert. eutnant Brunner ertrant, Die übrigen vier

Rinig Chuard und Ronig Manuel.

Liffabon, 4. Muguft. Ronig Chuard lub in einem eigenhandigen Schreiben ben Ronig von Bortugal gu einem Befuche nach England ein. Sonig Manuel wird in einigen Bochen bie Meife noch England antreten.

#### Bon Banbiten beichoffen.

Rom, 4, August. Der Dampfer "Jolanda" mit Bost wach Stutari unterwegs ift bei Dama, bon Banbiten beichoffen worden; 3 Mann ber Bejagung murben verwumbet.

#### In ben Sanben ber Beinbe.

Relila, 4. August. Ein spanisches Kanonen-tect beschlagnahmte bei Kenon ein mit 50 Mau-um deseties verdächtiges Boot. Imanzig Wauren ungaben sich, die anderen warsen sich ins Meer, auch denen suns ertranken. Der Borsul rief unt ben Gingebopenen Aufregung hervor.

#### Die Lage in Spanien.

Cerbero, 4. August. Spanifche Blatter, Die eiern abend eintrafen, besagen, daß bom 26. ns 30. Juli 85 Klöster ober Kirchen niedergemi wurden, ebenfo veröffentlichen fie Bahlen bet bie in ben Rampfen getäteten, berwumbeten gefangenen Personen, geben jedoch zu ber-ben, daß sie ungenau find, da die Beröffentli-ng der Zensur unterworfen war. Die Blät-inellen sest, daß die Ruhe jeht wiederhergestellt

# Blaugrund in Deutsch-Südwest.

Reichliche Diamantenfunbe.

Die bereits verzeichnete Rachricht von einem Diamanifunde findet burch ein Telegramm bes auberneurs von Deutsch-Gudwestagrifa an bas Berliner Kolonialamt Bestätigung und zugleich eine bedeutsame Erweiterung. Rach dem Donnerstag aus Bindhut eingetroffenen Telegramme wurde in der Umgebung der Stadt Blangrund fesigestellt und in diesem für das Borsommen bon Diamanten carafteristischen Gestein ein Diamant von einem halben Rarat Gewicht gefunden. Entsprechend der strengen Beaufsichti-gung, welcher in Deutsch-Südweitafrika das Schurfen nach Diamanten unterliegt, wurde ber fund bei ber Bergbehörbe beponiert. Das neuerliche Telegramm melbet nun reichliche Diamant. funde, die öftlich vom Fischfluß nahe dem Gorischafflirevier gemacht wurden. Soweit gegenwärtig nach den eingekaufenen Nachrichten ein lleberblich möglich ift, muß der entbedte Blaugrund von ziemlicher Ausdehnung sein. Der grund von ziemlicher Ausdehnung sein. Der Fischfluß, auch Oup oder Aup genannt, ge-hört zu den von Norden kommenden Rebenflüßen des Orange und entipringt südvoestlich von Windbut. Im Oberlauf durchfließt er das Groß-namaland, in dessen östlichem Teil die neue Fundstätte liegt. Von Wickstellers in der bendung bes neuentbedien Fundgebietes ift der Umstand, daß durch die Bahn Swofopmund-Bindhuf eine leichte Berbindung gur Oftsufte des Atlantifden Ogeans möglich ift

In fommerzieller Sinficht burfte die befannte Saltung bes Kolonialielretars Dernburg in ber deutsch-fübrochafrifanischen Diamantenfroge eine neue Stüte finden, Dernburg war, wie er-innerlich, der erfte, der auf die Diamantenfunde in Bentich-Südweitafrifa hinwies. Die erften gefundenen Diamanten murben Raifer Bilbelm II. in einer foftbaren Raffette jum Geschen! ge-macht. Dernburg bat auch ber allmächtigen De eers Bejellicait gegenüber, als die Funde im deutschen Schubgebiete Ausgiedigkeit versprachen, eine jelbständige und anfangs vielleicht allzu fühn erscheinende Breispolitik eingeschlagen. Die Debeers-Gesellichaft, die alle Diamantengruben Gilbafrifas in ihrer Sand vereinigt hat, halt feit Jahren große Mengen in ihren Minen gefunde Jahren große Mengen in ihren Minen gefundener Diomanten vom Martie zurück, arm die 
Preise auf einer ihr genehmen Höhe zu halten.
Naturgemöß sah sie sich durch die Diamanten aus 
Deutsch-Südwessafrika bedroht und versuchte 
Dernburg für ein gemeinsames Vorgehen auf 
dem Beltmarke zu gewinnen. Ihre Vorschläge 
wurden sedoch von Dernburg zurückgewiesen, der 
die Aufsassung vertrat, daß er die Konsurrenz der 
Engländer nicht zu fürchten bobe. Englander nicht gu fürchten habe.

Die Birfung ber Diamantfunde ift ein Ungieben aller Breife. In einem Bribatbriefe aus Lüberigbucht beift es: "Beht baut man bier icon

breiftodige Saufer, benn die Grundfludsproife find foloffal geitigen. Es werben ichen von 5 bis 85 M pro Quadeatmeter gezahlt. Die foloffale Bautarigleit ichraubt naturlich auch die Löhne jast ins Ungeheure. Zimmerleute und Maurer bekommen täglich 16 die 22 M dei neunstündiger Arbeitegeit. Das war ben herren noch nicht genng, benn fie beichioffen einen Streif (ber erfte nug, benn sie beschiossen einen Streif (ber erste in Deutschisdwest) und verlangten für Zimmer-leute, Maurer und Tischler einen Kormassab von A, gang egal, ab ber Mann was taugt ober det. Sie haben tatjächlich eine Woche gestreift, aber nichts erreicht, benn es tam genug frember Bugug aus ber britifchen Rapfolonie, namentlich ichwarze Sandwerfer, bie fürs halbe Gelb arbeiten . . .

# Rundschau.

Entwidlung der Arbeitgeberverbande

Die Sauptstelle Deutscher Arbeitgeberver-bande teilt uns mit: Im Fruhjahr biese Jahres beranstaltete bas Kaiserliche Statistiche Amt Erhebungen iber die Zahl und die Ausdehnung Erhebungen über die Zahl und die Ausdehnung der deutschen Arbeitgeberverbände. Das Ergebnis diese Ermittelungen liegt jeht vor. Das Amt hat insgesamt 2501 Verdande in seiner Statistif ersast. Die deutschen Arbeitgeberverbände sind besanntlich auf zwiesacher Grundlage errichtet, einmal auf sadlicher Grundlage injosern, als sich die Arbeitgeber eines und desselben Gewordespediges zu Verdänden zusammengeschlossen haben, und zweitens in der Weise, das sich für einzelne Orte und Bezirse sogenannte gemischte Arbeitgeberverbände gebisdet daben, welche die sämtlichen Arbeitgeber der berschiedenen Gewerbszweige innerhalb eines Bezirses nen Gewerdszweige innerhald eines Bezirfes zusammensafien. Das Amt dat feitgestellt, daß in den bernstichen Arbeitgeberverdanden, jedoch einschließlich der beiden Zentrasen, dauptkelle Deutscher Arbeitgeberverdande und Verein Deutscher Arbeitgeberverdande und Verein Deutscher Arbeitgeberverdande und Verein Deutscher Arbeitgeberverdande und Verein Deutscher Arbeitscherzeschaften. Arbeitgeberberbande, bie befanntlich aud gemischte Berbande umschließen, 159 304 Be-triebe, die 3 648 679 Arbeiter beschäftigen, orga-nisiert sind. Damit ist die Zahl der organisierten Arbeitgeber natürlich durchaus nicht erschöpft. Arbeitgeber natürlich burchaus nicht erfcopft. Abgesehen dabon, daß die Statistik nicht sämtliche Arbeitgeberverbande umfaßt, vielmehr die Angaben über einen Teil dieser Berbande seblen, sommen zu diesen beruflichen Arbeitgeberverbanden und die gemischten Registe. ben noch die gemischen Bezirks, und Orisver-bande bingu. In diesen find 48 462 Arbeitgeber, die 1 592 084 Arbeiter beschäftigen, organistert. Rechnet men zu den oben jestgestellten beruflichen Berbanden noch diejenigen gemischten Berbande, welche fich einer Oberorganisation nicht angeichloffen haben, noch hinzu, so ergeben sich 160 381 Betriebe, die 3 959 073 Arbeiter beschäftigen. Die beiden Bentralen, Sauptftellen Deutscher Arbeit-geberverbande und Berein Deutscher Arbeitgeberberbande gufammen umfaffen bierbei 38 644 Be-

triebe mit 2 488 142 beichäftigten Arbeitern, Aus biefen Bahlen burfte bie bervorragende Entwich ung, welche bie beutsche Arbeitgeberberbandebewegung genommen hat, zur Genüge erhellen, eine Entwidlung, die um jo böher zu bewerten ist als eine eigentiich planmäßige und einheitliche Durchfishrung der Arbeitgeberberbandsiber im wefentlichen erft feit wenig mehr als 5 3ab ren eingesett bat.

#### Saldane der Beld.

Man fchreibt uns aus Dinden in Beftfalen: Wan schien August neunzehnhunderinem waren dundertstümfzig Jahre verslossen, sie Haunschweiger, hessen u. andere deutjde Landestinder, vereinigt mit einem Heinen
englischen Korps, unter Jührung des Genzogs
Ferdinand von Braunschweig die Franzosen unter Condates und Broglie dei Arabest buis
haupt schlugen. Dieses Eveignis, die hundertfünfziglte Riedersche des Lages von Minden fünfzigste Wiederfebe des "Tages von Minden" mußte selbswerständlich geseiert werden. Zu den ersten, die das berauksanden, gehörten die englischen Lancasbire-Füsstiere, die schon sowieso alljährlich den Tag feiern und ertra deswegen da-deim "minden bogs", also "Kindener Jungens" genannt werden. Son ihnen aus traf icon im Borfrühling in Minden die Anfrage ein, ob wir hier feierten; wenn ja, würden fie heuer dobei Ratürlich feiern wir, war die Ankvort. Daraufhin meldeten sich achtzehn englische Offi-ziere zur Teilnahme an und bestellten hier in Hotels Zimmer. Aber die Herren hatten die Rech-nung ohne . Derrn halbane, ihren Kriegsmi-nister, gewacht. Als der von der geplanten Invafion hörte, war er gar nicht davon erbaut. dachte an Frankreich, den lieben Waffenbenber, und fiellte fich bor, tras die Franzolen wohl bagu jagen wurden, wenn England einen Sieg über die Franzosen (einen Sieg, den es ja vordem "aus Bersehen" seldst mit ersocht) auf deutschen Boden feiern wurde. Und alsbald erging die Amveisung: Niemand untersieht sich und geht als offizieller Bertreter Englands nach Deutsch-land zur Feier der Schlacht bei Minden! Darland zur Zeier der Schlacht dei Minden! Dar-aufhin zogen natürlich die unterzeichneten "Acht-zehn ihre Anmeldungen zurüd. In Minden hat nam sich damit abgefunden, daß die Engländer nicht sommen werden und ... allein geseiert. Weiser Haldane aber darf sich rühmen, das eng-lische Baterland wieder einmal "gerettei" zu ha-ben; genau wie unsere englandsahrenden und ichnomienden Burgermeister. Journalisten und ichmaufenden Burgermeister, Journalisten und Baftoren in magigen Intervallen immer wieder die deutsch-englische Freundschaft , retten".

#### Das ipanifche Beer.

Dem spanischen Heer sind gegenwärtig zwel dornenvolle Ausgaben gestellt; einer an Zahl überlegenen "offendar ausgezeichnet diszplinierten und mit allen undernen Bossen du hosten, und Streitmacht der Rifflabylen Stand zu hosten, und ben im Innern Spaniens ausgebrochenen febr

# 0000000000000000

# Die Frau des Konsuls

Roman von Reinhold Ortmann.

Dieser spannende Roman beginnt am Donnerstag in der täglichen Unterhaltungssalige des Wiesbadener General-Anzeigers, in den "Feierstunden", deren eressanter, vielseitiger Inhalt vielfach aufrant ist. Der Verfasser zeichnet hier mit ntaunlicher Beobachtungsgabe Vorgänge aus im täglichen Leben. Neben packender untellung der Handlung ist der Roman ein Chaettstückchen feinster Stimmungsmalerei-Gerlich wird der Roman den grössten Beifall Sterer verehrlichen Leser finden.

Die Redaktion des Wiesbadener General-Anzeigers.

700000000000000

# DerVakuumlauger amkuftballon.

Eine Erfindergeschichte von Paul Scheerbart,

Gehr gefprachig war ber alte Berr, Andreas war sein Rame, und wir sassen in einer alten Weinstude. Ich batte gerobe behauptet, daß beutzutage wohl etwas zwiel erfunden würde. Doch da geriet der alte Herr in großen Jorn und fagte haftig:

"Bu viel? Bu viel? Rein, mein herr, viel zu nig — viel zu wenig, obichon wir allein in utichland breimal hunderttausend Erfinder wenig - viel zu wei Deutschland breimal Deutschland breimal Handerriausens Erinder haben, die Zag und Racht nichts anderes tun — als erfinden. Aber fie baben alle leider nicht die richtigen Einfälle. Bos erfinden denn diese Erfinders Lend Krawatschler und Kinitlichen Leder ten - Knöpfe, Feberhalter und fünftliches Leber - funftliche Steine und andere Rleinigfeiten, aber bas, worauf es anfommt, erfinden fie lei-ber nicht. Man ift eben zu schnell berubigt. Sieht man, daß die lentbaren Luftschiffe mit Motorman, dag die tentbaten Luftschiffe mit Arotorichrauben gegen den Wind ankommen, so ist man gleich zusriedengestellt. Und dadei ist die Idee ichon dreisig Jahre alt — oder noch älter. Da-rüber nachzudensen, wie man die Motorichrau-ben ersehen könnte — das sällt niemandem ein. Aber fleine Quarkereien erfinden, das möchten sie alle, weil ja dabei so viel Geld zu verdienen ist. Ja, ja! An das Große denken sie alle nicht; alle wollen gerne reich sein — aus dem Großsein machen sie sich nichts, denn das bringt ja
heutzutage nicht viel ein; es ist eben nicht mobern. Aber der Quart ist modern; ja, der ist

Und er trant hastig sein Glas aus und goß sich ein neues ein, und ich sagte lächelnd:
"Es wäre ja ganz hübich, wenn wir die Motorschrauben am Lufiballon durch etwas anderes erfeben fonnten. Doch was foll an ihre Stelle treten? Glauben Sie wirflich, daß man noch nicht barüber nachgebacht hat?"

"Rein!" rief er lacent, "barüber bat noch niemand nachgebacht. Sonft mare man langft bahinter gefommen."

Run wurde ich neugierig und wollte mehr wiffen, Er aber sogte ploplich gang langfam: "So einfach ist die Sache nicht. Doch ich habe die richtige Ibee. Es handelt sich vielleicht gar die richtige Poce. Es handelt sich vielleicht gar nicht darum, die Schrauben zu ersehen. Es handelt sich vielleicht nur darum, ihre Tätigteit durch einen anderen Apparat zu unterstützen. Die Schrauben haben sich ja in der Auft ebenso gut betwährt wie im Wasser. Warum sollte man etwas, das sich betwährt bat, so leichtssungerworten. Aber klar ist es doch, daß die Schrauben einem Orfan gegenüber nicht so techt genügen. Das müssen Sie doch einseben, nicht wahr?"

Selbswerständlich!" riet ich schnell, "das sehe ich wohl ein. Aber bielleicht könnte man eine Keitelstugel abschießen — eine Augel, die an einer Rette beseitigt ist. Die Augel müste doch das Luftschiff schneller nach vorn reissen. Das wäre wohl sich nein 3dee. Ob sie sich praktisch verwerten lägt, weiß ich nicht Wielleicht — wissen werten lägt, weiß ich nicht Bielleicht — wissen Sie, od es so geht. Ich din ja nicht Jagenieur.

Sie, ob es fo geht. 3ch bin ja nicht Ingenieur." "3ch bin's," jogte er lachelnb, "boch Sie irren,

wenn Sie glanben, ich möchte auf Ihre phan-taitische Lettenfugelider eingeben. 3ch habe wahrlich nicht fo biel Beit, um mid mit allen aben-teuerlichen Erfindereinfällen abzugeben. 3ch selle immer nur das, was sich leicht und praftisch ausführen läht. Der Ingenieur muh Proftiser sein und nur proftisch ausführbare Ziele im

ausfuhren ingi. Det ingenteur mag politike fein — und nur praftisch ausführbare Ziele im Auge behalten und nicht mit leeren Hirngespin-jten seine Zeit vergeuben."

"Das ist," erwöerte ich ruhig, "auch ganz-meine Meinung. Aber ich bin ja nicht Ingenteur. Und deswegen sann ich nicht so praftisch densen. Ich möchte das wohl gerne von Ihnen sernen. Benn's ginge, ware ich Ihnen sehr dansbar."

Der alte Derr Indreas blicke lange in sein mischer leer gelvordenes Glas und schwieg, dann

wieder leer gewordenes Glas und schwieg, donn tippte er mit dem rechten Zeigefinger senkrecht auf die Tischplatte, tat das nochmals und dann zum dritten Wase und meinte dann mit hochgezogenen Augenbrauen:

Deute abend bätte ich noch ein Stünden Zeit. Wenn Sie mich begleiten möckten — in meine Bohnung, so würden Sie wohl bald ler, ven, was es heißt, praftisch bentent"

Ich erflatte mich fofort bereit, ihn gu beglei-ten, und wir verliegen bann die Weinftube.

Sine Arclierwohnung hatte Herr Andreas. Doch oben im fümften Sind wohnste er; wir fuhren mit dem Fahrftuhl binauf. Auf dem Türschilde stand: "Andreas. Ingenieur." Ich war jedoch febr erstaumt, als ich im Aie.

Ich war jedoch sehr erstaunt, als ich im Aielier an die Hundert Marinebilder sah.
"Ot" sagte ich da, "daß Sie sich auch urit der Marinemalerei beschäftigen, das habe ich nicht geachnt. Die Marinemaserei sit auch sehr verk-tisch. Ja – das weiß man ja. Für Neerbisder ist immer ein Interesse vorhanden. Es ist sei-neswegs unprastissch, Reerbisder zu malen." Gerr Andreas sah mich etwas unsicher an, legte die Stirn in Kalten und sprach batt:

legte die Stirn in Falten und iprach hatt: "Wie meinen Sie bas?" Ich erwiderte lachend:

"Misperstellen Sie mich nicht! Ich habe keine bosen Gedanken. Ich meinte alles so, wie iche sagte. Sie sind für das praktische, und darum glaubte ich, Sie nicht zu kränken, wenn ich an-nahm, daß Sie auch aus praktischen Gründen — des Bekuniären wegen — Marinemater gewor-den seien. Sollte das nicht der hall sein, so bitte ich um Enischuldigung. Doch ich konnte ja nicht adnen.

anten ... Ich habe," unterbrach er mich falt, "eine große Borliebe für dasgewoltige Meer. Da-rum habe ich diese Meerbilder gemalt. Ich der, saufe sie gar nicht, so daß den pekumärem Interesse dabei nicht die Rede sein fann."

"Das ist mir sehr peinlich," sagte ich leise "verzeiben Sie mir! Ich habe wirstich nichts Boses sagen wollen. Das konnte ich doch nicht wissen, da Sie so viel vom Praktischen sprachen Sie wollten mir sa gerode Anleitung im praktischen Denken geben."

"Das wollte ich!" "Das wollte icht" bersehte er scharf, "aber bestwegen waren Sie doch nicht berechtigt, meine Kunst wie eine Geschäftssache zu behandeln. Das hat mir noch niemand angetan."

Run war ich wirklich in Berlegenheit, und ich mußte wohl eine gange balbe Stunde reben, bis ich den alten herrn wieder freundlicher ge-itimmt batte. Ich jagte ihn babei so viel Rie-

ernsten Ausstand zu unterdrücken. In dem bisher so unglücklich verlaufenen Feldzug gegen die Kaciolen hat es sich herausgestellt, das die spanischen hat es sich herausgestellt, das die spanische Armee in bezug auf ihre Disziplin und Austrüftung so manches zu wünschen übrig läst. Ihr Auf und ihre Appierleit daben sich im ganzen unter sehr schwegen Umitänden bewöhrt. Das Geer wird durch Konstlitution refrusiert; seine dereibensstärle beläuft sich auf 80 000 dis 100 000 Wann, die sich auf solgende Wasssensteilen: 14 Insanteriedwissionen, 8 Schützendrücken: 14 Insanteriedwissionen, 7 Artillerieregimenter und 7 gemischen Regimenter. Die Standausriere der einhermischen Regimenter sind Waschielbe, Balladolid und Corunna. Die Kriogsklärfe belief sich im Jahre 1908 auf 11 761 Ofiziere, 80 072 Mannschaften, 17 205 Pferde, 1161 Maultiere und 675 Mann; ein Schützenschaften dat im Frieden 20 Offiziere und 466 Mann, im Kriege 29 Offiziere und 1000 Mann; ein Kavalerieregiment dat im Frieden 20 Offiziere und 474 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 701 Mann; ein Rebartillerieregiment hat im Frieden 3 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann; ein Kavalerie ein Schützere und 50 Offiziere und 51 Mann; ein Kavalerieregiment hat im Frieden 3 Offiziere und 51 Mann; ein Feldertillerieregiment hat im Frieden 3 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 5 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 63 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 50 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 51 Mann, im Kriege 53 Offiziere und 51 Mann,

Die Dienstzeit beträgt für alle Waffen 12
Jahre, drei in der Linie, drei in der Keierde 1.
Klasse, drei in der Linie, drei in der Keierde 1.
Klasse und sechs in der Keierde 2. Klasse. Der Militärdiemst sit jeht für alle Spamier obligatorisch; früher konnten die zum Dienste Eingezogenen sich sostaufen. Der Kriegsminister destyndigen hote Vollmacht, — von der er einen sehr daufigen Gebrauch macht — undeschränkte Ursaube zu bewilligen, und Leute, die ihre volle Dienstzeit in der Linie nicht geleiset haben, in die Rejerve 1. Klasse einrücken zu lassen. Seit dem unglicklichen Kriege mit Amerika sind in der spanischen Armee zahlreiche Resoumen eingesührt worden; die Anzahl der Offiziere ist von 26 000 auf weniger als die Hanabl der Offiziere ist von 26 000 auf weniger als die Hanabl der Diffiziere int von 26 000 auf weniger als die Gäste reduziert worden. Im Jahre 1898, also zur Zeit des spanische nicht weniger als 400 Generale. Das die etwähnten Krieges, zählte die spanische Armee nicht weniger als 400 Generale. Das die etwähnten Kesormen nicht hinlänglich durchgreisend waren, zeigt sich in dem seizier seldzuge. Das bedenstückte Samptom bildet ungverseldart die Auflache. das sich unter der Renge, welche letzten Donnerskag eine antimilitärisische Kundgebung von dem soniglichen Schloß in Radeid veranstalitete, auch sehr viele Soldaten befunden haben.

#### Die Türkei und Rreta.

Die amtliche Haltung der Türlei bei dem seigen Stande der freisischen Frage ist nach immer ruhig. Die Regierung sieht aus dem Standpunkt, das das Einholen der griechtischen Flagge von den Wällen der Fesie in Kreta eine Sache der vier Schutzmächte sei. Die Bresse zeigt dagegen seint weniger Geduld. Sie greist die Regierung wegen schriegen sieht weniger Geduld. Sie greist die Regierung wegen schriegen sieht weniger Geduld. Sie greist die Ausgern sehrtes Gedenlasse des singtilrsischen Komitees, Berantwortlich wird sediglich das Königreich Griechenland gemacht, dessen Offiziere die Träger des Gedantens einer Bereinigung mit Griechenland seiner Bereinigung mit Griechenland seiner Bereinigung mit Griechenland seiner Anteiner werden. Rachgerade wird die streite entspertung mis Gründen der inneren Politis Wert auf die Presse legen muß. — Disder sind teine Borbereitungen zum militärischen Gergeben gegen Griechenland getroffen worden, aber es ist der Beschl ergangen, eine Angahl größer Transportdampser dereit zu stellen, auch den Wassenschungel nach den Inseln des Archipels itreng zu überwachen, der in lehter Zeit überhand genommen haben soll. Troh dieses heute etwas ernstern Gesichts der treissgen Grage ist eine kriegerische Wendung, sei es gegen Griechensland, sei es gegen Kreta, sehr unwahrscheinland, sei es gegen Kreta, sehr unwahrscheinland,

# Die neue Strafprozefordnung.

gierungen veröffentlichte Entwurf, einer neuen Strafprozesiordnung anerfennen. Die antiiche benswürdiges über seine Meerbilder, daß er all.

nun auch der fürglich von den verbundeten Re-

Die vielfache Beltfrembheit ber Richter muß

Begründung räumt unumwunden ein: "Nach den unter der Herzichaft der Reicksjuftiggesche gemachten Ersahrungen daben die Schöffengerichte ihre Ausgabe in bestiedigender Weise gelöst. Sie haben auher Zweisel geseht, das die Mitwirtung der Laien für die Auflätung des Sachverkaltes wie für die Beurteilung der seizeziellten Straftat eine wertbolle Hils bietet . Es ist anzuersennen, daß die Schöffen auf dem Gebietedes fäglichen Lebens Ersahrungen mitbringen, die dem Richter in gleichem Waße nicht immer eigen sind. Sie können durch die Kenntnis perssönlicher und örtlicher Berhältnisse, insbesondere der Ausdrucksweise der Bevölkerung, mitunter auch durch ihre Belanntichait mit örtlichen oder deruffichen Anschauungen und Gewohnheiten den Richtern wertvolle Auflärungen geben und bei der Urteilssällung zu einer dem Boltsempfinden entsprechenden Entscheidung beitragen."

weithwoon

Demnach werden Die Strafgerichte fünftig mit gwei Beruferichtern und brei Echoffen befett hoffentlich wird dann, ichreibt bagu Umte richter Dr. Bobenjiepen im Turmer (Berausgeber Frbr. v. Grottbug), in Bufunft gufoige ber Be-teiligung ber Laien an den Straffammern bie vielberbreitete und in manden Fallen gewiß nicht unberechtigte Dissitimmung und das Rife trauen gegen die mitunter welffremde und zu harte Rechtsprechung ber Straffammer verschwin-ben. Salt man fich biese unstreitigen und von amtlichen Begrindung feiher mit den oben wiebergegebenen Worten warm anertannten Borguge einer Mitwirfung ber Laien bor Mujo ericheint es geradezu als befremblich, bag in der Berufungeinftang, Die der Entwurf gegen die erftinftanglichen Straftammerurteile löblicherweise nach dem Borgange der Militär-itrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898 einführen will, lediglich golehrte Beruferichter entdeiden follen. Eine leibige Balbheit und Infonfequeng; was man mit ber einen Sand ipendet, nimmt man wieder mit ber anderen. Schwerlich bermögen die zur Begründung hierfür von ber Regierung angeführten Erwagungen, auch im Auslande fei eine Mitwirfung ber Laien in ber Berufungsinftang im Strafberjafren unbe-fannt, io namentlich in England, und weiter würden fich namentlich in den ditlichen Provingen Breugens einfach nicht aufreichenbe Schöffen ausfindig maden faffen, gu überzeugen. hat man einmal eine Magregel als heilfam und fegensreich erkannt, jo ist nicht einzusehen, weshald der Umstand, daß man im Austand mit ihrer unumschränkten Durchführung woch nicht Ernst gemacht hat, ihrer völligen Verwirklichung im Bege fteben foll.

Den zweiten Einwand, es fehle an geeignetem Materiale für die Schöffen in der Berufungs-instang in den öftlichen Provingen Preugens, tonnen wir auf Grund unferer eigenen Erfabrung im Often ber Monarchie nicht für begrundet erachten. Der Begirf eines Londgerichts, un das grundsaglich die Berufungssenate angegliebert werden follen, ist gerade in der Oitmart so groß, daß sehr wohl aus dem im Durchichnitt etwa reichlich eine Biertelmillion betragenden Berichtseingeseffenen Die gur Auswahl in Betracht fommenden geeigneten paar Schöffen ausfindig gemacht werben fonnten. Go unterliegt das Laienelement doch wieder der Ronfrolle ber Beruferichter, und alle Urteile, die irgendwie bas Migfallen ber Anflagebehörde gefunden baben, fonnen ohne weiteres an bie nur mit Sachjuriften befehten Berufungefenate gebracht werben. Go lagt fich ber Gebante nicht gang bon ber hand weisen, bag ichliehlich die Mitwirfung der Laien nicht viel mehr als eine Staffage und icone Deforation bilben werbe. In Diefer Befürchtung bestärft ben fritischen Beurteiler erheblich die Erwägung, daß über die Berufungen gegen die Urteile der Schöffengerichte ebenso wie heute auch in Zukunft nur Beruferichter enticheiben follen.

Der Entwurf bebeutet hier sogar gegenüber bem bisherigen Zustande eine direkte Bericklechterung insofern, als in Zukunft die Berusungsitraftammer am Landgericht stets und nicht nur in Uebertretungs und Brivatklogesachen in der Besehung von 3 Richtern entscheben soll. Dah auf die Beise dem Angeklagten zwei Richter entzogen werden sollen, ist um so bedenklicher, als nach dem Entwurse die Zuständigkeit der Schöfenach dem Entwurse die Zuständigkeit der Schöfenach

jengerichte durch Zuweisung einer ganzen Reihe von Vergehen und jelbst der Verdrechen des Diebstahls und des Vertrugs im wiederholten Rückfalle, für deren Aburreitung disher die Straffammern zuständig waren, eine wesentliche Erweiserung ersahren soll. Es mag zugegeben werden, das die Garantien einer guten Rechtsprechung nicht unbedingt in einer Jäufung der Plichtezahl zu bestehen brauchen, aber mistlich in wehem Grade bleibt es immer, die Anzahl der Mitglieder eines Gerichtsförpers, an die das Vollzeit zuhrzehnten gewöhnt ist, ohne zwingenden wert much es wirfen, wenn die amtliche Begründen dies Meinerung nur mit stellichen Erwägungen, nämlich mit der Ersparnis von Nichterschusen zu rechtserigen sucht. Solche Momente sollten der Gestaltung der Rechtspflege, am meisten aber in der Strafrechtspflege überdaupt gar nicht in Betracht gezogen werden dürsen.

# Mittelftand im Banfabund.

Neber das Berhaltnis des Mittelstandes zum Sanfabund bat fic der Führer der Mittelstandsbereinigung. Obermeister Rahardt, in ber Sachzeitung der Tischlermeister und Holzindustriellen wie folgt ansgelaffen:

Gewerbe und Sandwerf haben es in ber Sand, als gleichberechtigter Gaftor nicht nur im Sanfa-bund, sondern überall da betrachtet zu werden, wo ihr Interesse in Frage fieht. Der Hansabund fann ja auch feine Aufgabe nur erfullen, wenn er auf Die Stimmen des Mittelitandes rechnen bari. Much bie reichften Mittel, bie ihm je gu Gebote fteben mogen, waren nublos verputit, wenn er fich ftuben mußte auf die wenigen Stimmen der Banfwelt, ber Grogindustrie und des handels. Die gange Situation ift deshalb für den Wittelstand to gunftig wie nie gubor, wenn er fie nur auszunüben verfteht; liegt es boch burch aus im Bereich ber Möglichfeit, daß die dem Sansabund nabestehenden politischen Varteien ihre beralteten Brogramme völlig umändern und eine weientlich mittelftandefreundlichere Saltung einnehmen werben. Es zeugte beshalb nicht von politifder Rlugbeit und Beitblid, wenn fich ber Mittelftand in den Schmollwinfel ftellen mollte, nur weil die liberalen Barteien bisher gu wenig für ihn getan hatten, ober weil man befürchtet. daß der Sanfabund großfapitaliftifche 3mede berfolgen fonne. Gerade Diejenigen, Die eine betartige Befürchtung begen, jollten fich boch jagen, daß fich die Rittelftandsvereinigung vom ersten Tage ihrer Begrundung an jum Biel gestedt bat, in alle burgerlichen Barteien einzubringen und fie mit den Buniden und Bedürfniffen bes Dittelftanbes befannt gu machen ober fie gur Bead) tung berfelben gu zwingen. Wie aber foll bas geicheben, wenn nicht bie bargebotene Sand angenommen wird?

Man hat und, vielleicht nicht gang mit Unrecht, bisher nochgejagt, Schleppentrager ber ton-fervativen Bartet gut fein. Die Borgange in ber letten Beit baben uns aber belehrt, dag die gegenwärtigen Majoritatsparteien auf ben Mittelftand nicht die allergeringfte Rindficht genommen haben, so daß gerade Sandwerf und Gewerbe ben Löwenanteil ber Reichsfinangreform jehr tragen muß. Unsere Stellungnahme für Konfer-Bentrum bat fich bitter geracht und ift und ichlecht gedanft worden. Ge muß einmal offen ausgesprochen werden, daß nur in der einfeitigen Begunftigung ber Rechten und bes Ben-trums die Urfache für ben ungunftigen Fortgang ber Mittelftandebewegung in ben Stadten gu fuchen ift. Zentrum und Ronfervative werben bald genug beripuren, bag man bie Intereffen bes Mittelfiandes nicht ungestraft mit Gugen treten darf, wie es in ben letten Bochen leider gefcheben ift. Innungen, gowerbliche und fauf-mannische Bereinigungen mogen fich an dem Innungebeichluß der bereinigten Berliner Innungen ein Beispiel nehmen. Diese Sandwerserar-ganisation hat den Anschluß zum Sansabund, gleichzeitig aber auch den Beitritt zur Mittel-standsvereinigung beschloffen. Diefe Sandwerteror-

# Propellerbruch am "Z. II."

Graf Zeppelin scheint nach einer furgen deschange wieber von seinem beinahe ichen sprichwortlich gewoodenen Bech versolgt zu werden. Bie der Biesbadener General und eiger schon gestern durch Ertradiate nitstellte, erlut "Zeppelin II" einen Bropeler bruch und mußte die Absicht, gestern nach die zu sahren, ausgeben. Bir lassen hier den ans suhrlichen Bericht solgen:

Graf Zeppelin fam in beiter Stimmung au der "Ja" gestern früh an, Er begrüßte die In wesenden und begab sich sosoti in die torten Gondel. Mit einem freundlichen "Guten Man gen" begrüßte er seine Leute, die er oft mellieder Durr" und "lieder Dader" anredete. Schuljugend dricht in freudige Ourras aus blutigt schwenkt Graf Zeppelin seine Mühe meiern Hultigt schwenkt Graf Zeppelin, in dem er sin, gere Zeit dermeilt. Alls er wieder an seinen Fausstegt wohrerste den Gelagenheit wahe, der Grafen seine Dochachtung über den borgester volldrachten glänzenden Kuczug der einer Indonacht auszusprechen. Inzwischen war aus Prinz Friedrich Aarl von Dessen zur Beobachtung des Aufliteges eingetroffen Die bersügdare Zeit wurde num Fassen der Gondeln benützt und dem Grafen selbst wertener Besprechung mit Oberingenieur Türr wie den Kapitänen Dasser und Laue benüht.

#### bie Seitlegung ber Route.

Diese wurde wieder an der Hand von aut reichendem Kartenmaterial firfert. Daß es dies mal aber nicht über Mainz geben sollte, ging daraus berdor, daß Zeppelin die Karte den Mainz und Umgedung mit den Worten besseltegte: "die drauchen wir heute nicht". Wit einen Weise zeichnete er donn den Plan für die geftrige Neise ein. Und zwar sollte diese im wesenlichen nn der dorgesirigen Strede fürzen und gur über den Taunus geben. Beruhrt sollten weden die Orte Riedernang an den Rhein war ein dur g. Ver liedernang an den Rhein war est wieder für Riedernang an den Rhein war est wieder sollt lingwischen die Zeit zur Adjabe. Es wird noch schnell Ardinan gedracht, der Graf aber sogt: "Gerrieh, Herrieh Das ist zwieder sogt: "Gerrieh, Herrieh Das ist wieden sollten in der hinteren Gondel geden wollen, ist mir's recht. So wandert das warm Frühstud in die hintere Gondel. In die der werden aber nun die fertigen Erfapselle gebracht und es wird ernit mit dem Aussicht und des wird ernit mit dem Aussiche Der Lenfer des Haber ein mit dem Aussiche die Witsahrenden, deren Zahl beute sehr gering san sollte, an Bord, Hauptmann George und Fediuse er seinem Ressen zuruft. Als diese don de Gondel ausgenommen sind, wird nochmals aber woogen, eiwas Wasserballait abgegeden und dam ruft Zeppelin wieder: "Adstung, lost", nachder er mit der weißen Flagge das Zeichen zur Absahrt gegeben batte.

#### Der Bruch bes Bropellers.

Leicht und sicher stieg das Luftschiff empor Rubig und leicht nahm es seinen kurs nach den fernen Ziele, Schon schwelt er über dem Redtiöder Bäldeden, die Spitze den Tounusdergen zugewendet. Wenige Minuten darauf sieht man einen großen Lappen, ein großes, wuchter Ding berabfallen, und ist sich feinen Augendit im Zweifel, was passiert ist. Bon allen Seiter bort man den Schredensrus:

#### "Der Bropeller ift abgebrochen!"

Bange Minuten folgen. Sat der mit gtoken Gewalt absliegende schwere Propeller auch seinen weiteren Schaden angerichtet? It die Land londülle nicht gerissen? It niemand von der Bestallondülle nicht gerissen? It niemand von der Bestallondülle die hinteren Gondel verlegt worden! Dah das Luftschiff die Jahrt nach Koln nach diesem Unfall nicht sortsehen können wird, it selbstverständlich. Es wird also wieder zur Lendungsstelle zurücksehen. Und schwer zur Lendungsstelle zurücksehen. Und siem nach, daß es, jeht nur noch mit einen Worden fahrend, seinen Kurs geändert die Selchreibt mit tadelloser Sicherheit eines mächtigen Kreis und senst lich rubig und elegant wieder zum Flugplat herab. Dier war für

benswürdiges über seine Meerbilder, daß er allmöhlich wieder auf die Technif zurücklam. Da wurde ich schliehlich so neugierig, daß ich ungedusdig aufsprang.

"Jest." rief ich beftig, "muffen Sie mir aber erzählen, wie Sie sich die Unterstühung der Motorschraubentätigkeit denken. Ich will das Verklische — nur das Praktischel Bergeffen wir die Festellugelidee für alle Zeiten. Die Idee fommt mir auch sehr unpraktisch vor. Ich hatte niene Idee ja mur geäusert, um die Ihre zu hören."

ah," rief er nun zornig, "Sie wollen also, daß ich Ihnen flipp und flar meine neueite Erfindung vorführe? Das wollen Sie? Gut, mein herr, Sie sollen haben, was Sie wollen!"

Ich wußte abermals nicht, wie ich meine unvorsichtigen Worte berbessern follte. Doch er ließ mir nicht mehr Zeit zum Nachdenken, zog eine gelbe Gardine von einer langen schwarzen Leinwand zurück, und auf dieser sah ich mit weiiger Areide ein sanges Zeppelinschiff aufgemalt, und dor der Spige des Ballons befand ich ein rieliger Apparat, der ungefähr so wie ein großes Nebelhorn aussah.

Ich fagte leife: "Das fieht ja faft wie ein Rebelhorn aus."

"Ift es," bersehte ber alte Herr, "durchaus nicht. Das ist ein Bakumreiniger im Großen — ein Bakumrsanger, wenn Sie das Wort Sauger beborzugen. Durch diesen Sauger wird eben die Lust aufgezogen — wie bei der Jimmerreinigung der Staft aufgezogen — wie bei der Jimmerreinigung der Staft von dem Valumsauger aufgesogen wird. Dadurch entiteht, wenn das Auffangen der Luft schneller der sich geht als die Windschnelligsteit, gleichsam ein leerer Naum wuß der ganze Ballon natürlich hineinfallen. Seben Sie, mein Herr! Das ist eine praktisch aussührbare Idee — die wird die Tätigseit der Rowrickranden vortressisch ergänzen. Wissen Sie nun, was es heiht: praktisch denken?"

"Rein Her, Ihre Meerbilder gefallen mir viel besser als Ihr Bakuumsanger am Luft. ballon." Aber der alte Herr Andreas, dessen Befanntschaft ich erst vor die Stunden in der alten
nach Schenkunnen zu deuchen, kamen aber mit als
Beinstude gemacht hatte, machte ein so böses
Gesicht, daß ich mir fest vornahm, alles zu loben
und zu allem "Ja" zu fagen.

Riloweter von der Küsse entsernt, begannen sie ner Kunswerks, vor allem prächtige Basen und
seinstellen Anzeichen der Aufregung wieder zurück ans in innisten in
der Weeresssorg das Gerippe eines gespensischen

Als ich das nun gründlichst besorgt hatte, schling der alte Gerr ploblich einen anderen Zon an — er sagte sehr liebenswürdig:

"Sie find also bon dem prastischen Wert meiner Ersindung durchaus überzeugt. Nan handelt es sich nur darum, denmächt ein Nodell berzustellen, das den Basuumsauger in Junktion zeigt. Das Modell fann drei dis dier Meter lang sein. Aber es sosiet viel, sagen die Mechaniter. Es fragt sich ja noch, ob dieser Basuumsauger entsprechend zu vergrößern ist, so daß er der einem Zeppelinschiff auch funstionieren fann."

"Ja," erwiderte ich, "das fragt fich." Run fagte ber Herr Andreas, daß ich mich an den Koften des Modells und an der gangen Er, findung beteiligen fönnte.

Da ich mich sehr rasch als Nichtlapitalist entpuppte, wurde der alte Herr sehr fisht, und ich verabschiedete mich sehr bald. Auf der Treppe aber sagte ich:

"Best weiß ich endlich, was es heißt: praf-

#### Antiken auf dem Meeresarund.

Durch die Togeszeitungen ging in den letzten Wochen eine interessante römische Korrespondenz, in der unter dem Titel "Das Schiff des Caligula" von seinen antiken Resten erzählt wurde, die man auf dem Weiten erzählt wurde, die man auf dem Weiten erzählt wurde, die man die diek Kruite, die Wasser, Wuscheln und der Aahrengees gefunden hat. Das in der Aahrengees gefunden hat. Das in der Kähe der amerikanischen Korbsiste, auhgervordentlich interessante und bedeutende Funde in der letzten Zeit gemacht wurden, ist eine Tatsiache, die in Europa noch sehr vernig bekannt ist. Tunessische Gemanmfischer substenden vor einigen Woonste aus einer Barke von der zwischen der Korbsisten vorderfischen Jahrendert gen weise, im zweiten vorderfischen Jahrendert gen weise fann. Ausger den Wenge marmor-

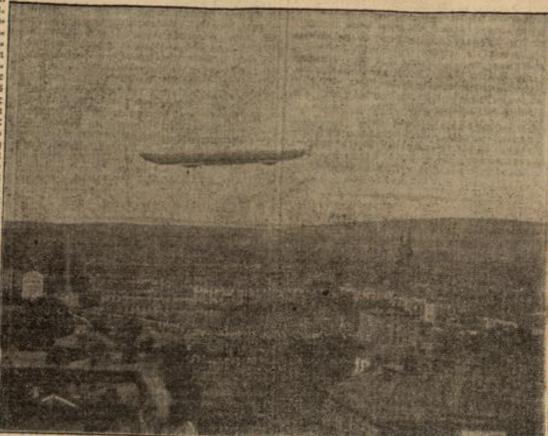
nach Schwämmen zu touchen, famen aber mit al. len Angeichen ber Aufregung wieber gurud ans batten unten mitten in ber Meeresflora bas Gerippe eines gespenftischen Schiffes gefeben, beffen Labung jum Teil an ben Seiten und am Bug berausquelle; eine Menge gewaltiger Rörper, die fie für versteinerte Riefen hielten, fei gu erfennen gewefen. Das Gerücht von diefem unbeimlichen Erlebnis ging bie gange Rufte entlang und erreichte follieglich Die Leitung des Bardo-Mujeums in Tunis, Diejes lieh durch Taucher genauer nachforichen und nahm dann mit Unterftugung der Kriegemarine Sebungs. perfude bor, die ein ungeabntes Refultat hatten. Man fand ein unter Geepflangen und Meertieren fait vergrabenes, aber gut erhaltenes romiiches Schiff. Es lag in einer Tiefe von eine 50 Metern, hatte eine Länge von 30 Metern und war 8 Meter breit. Als erftes fielen fechzig Sauten aus weißem Marmor auf, die jorgfältig reifenweise aufgestellt waren. Beiter unten lamen dann die berrlichften Kunftwerke gum Borichein, die feit turger Beit nunmehr gu ben Saupischäpen des grofartigen Barbo-Mujeums bet Zunis gehören. Es find dies Lampen, Ran-belaber und Bettgestelle aus Bronge von einer Gebiegenheit und Zeinheit ber Zeichnung, wie fie taum bie großen Mufeen Rome ober Reapels befigen, fodann ebenfalls aus Pronze eine Reibe von Figuren: Bacque und Ariadne ale Karpatiden, ein fadelichwingender Eros und eine Dio nhios bernie. Diese Statuen find von großer Schönbeit und volltommen erbalten; nachdem man die dide Kruite, die Waffer, Mufcheln und Tang im Laufe der Jahrtaufende gebilbet, entfernt hatte, leuchtete bie Bronce in frifdem Glange. Die Dionnfos Berme ift bon Bebentung auch für die Runftlergeschichte bes Altes tums ba an ihrem Codel der Rame bes Runft. lere, ber fie geidaffen, eingegraben ift. Boethos aus Calfebon, der, wie man aus Heberlieferungen weiß, im gweiten vordriftlichen Jahrhundert gelobt bat und dem man nun mit Siderbeit ein Bert zuweisen tann. Aufer ben Gegenftanden

ner Kunstwerke, vor allem prächtige Vaien und jonische Lapitale von entgüdender Jeinheit. Unter den Archäologen besteht bereits ein Kontroverse über die Zeit und Bestimmung der Aunde und des Schisses. Die einen sind der Reinung, es dandle sich um eine Ladung, die itgend ein Gouverneuer der römischen Kroung die den Gentlem wollen zur Ausschausstung seines Privatpasasies oder eines von ihm geinfeten Gynnasions; nach der anderen Auslegung itammt das versunfene Schisse war die falle der Folike der Fandalen, die im Jahre 485 Rom plünderten und unendliche Schähe nach Kordafrika mit sich salten. Die hochinteressanten Hedungsversuche verden zurzeit in großem Rahitade sorgeset.

#### Zick-Zack.

= Das Recht zu bfeifen. Wie man schreibt, bat ein Richter zu Eremona ein salomanischen Utreit gefällt, indem er mehrere Theaterbesinde freisprach, die wegen Auhestörung während der Vorstellung angellagt waren, Der Urteistene lautete so: Wer zahlt, darf seine Meinung auherung. Das Pfeisen und Bischen ist eine Meinungsäuherung. Das Beisallflatschen ist auch eine Meinungsäuherung. Also muß man beides bestrafen oder keines bon beiden. Wer zahlt, darf preisen!

# Zeppelin über Wiesbaden.



Unfer Bild geigt bas Luftfcbiff "Beppelin II". in ftolgent, majenätischem Fluge über unsere Studt ziehend. Die Aufmahme ist vom Aurm bes Hotels "Kaiserhof" aus erfolgt. Die langsame Fahrt des "Leppelin II" während des Aufenthalts über Biesbaden begünstigte die Aufnahme. So ift also der Alug Zeppelins über die Weltfurstadt auch im Bilde verewigt. Es steht zu erwarten, daß wir dab Schauspiet dald wieder zu sehen bekommen, da "Zeppelin II" auf seiner nächsten Fahrt nach Köln, die vermutsich

Donnerstag vormittag erfolgt, wieder Biesba, den überfliegt, um den Weg über den Taumus zu wählen. Hoffentlich sind wir bald in der zu wahlen. Hoffenlich find wir bald in der Lage, unferen Lefern "Zeppelin III" über Wiesbaden im Bilde vorführen zu können: lleber den Zing des "Zeppelin II" am Montag sind einige wohlgelungene fünfnahmen des Hertu Photographen Christian Tauber (Kirchgasse) in den Schaufenstein der Haubterpedition des Wiesbadener General. Angeigers wiszeitellt.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 4. Auguft.

Dr. Scholz Beigeordneter von Düffeldorf.

Unfere Stadt berliert einen ihrer beften Be-amten: Stadtfammerer und Beigeordneter Dr. amien: Stadtlämmerer und Beigeordneter Dr.
jur. Scholz ist gestern abend ein sie im nicht zum Beigeordneten der Stadt Düflet dorf gewählt worden. Seit 1. Juli
1902 Beigeordneter unserer Stadt, bat herr Dr.
Scholz wiederholt seine großen Besähigungen
und Kenntnisse, namentlich auf dem Gebiete bes
Kinanz. und Steuerwesens und der Soziaspolitik, im Dienste der Stadt bewiesen. Daß
Wiesbaden gerade jeht, da es eines besonders
tüchtigen Finanzdeamien bedürfte, seinen tüchtigen Finanzdeamien verliert, ist doppelt
bedauernswert. In Düsseldvorf wird nun Berr
Dr. Scholz — der übrigens erst im 35. Lebens
jahre steht — Gelegenheit haben, seine großzügigen Finanzpläne zu verwirklichen. Wiesbaden muste des leider vorenthalten bleiben.
Doffen wir, daß der Nachsolger unseres seitigen hoffen wir, daß ber Rachfolger unferes jebigen Finangdegernenten im Stande ift, Diesen boll au ersehen. Dem liebenswürdigen, schelbenden Beamten wünschen wir in seinem neuen Birtungsfreis besten Erfolg.

Biesbabens Gafte. Bum Kurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Graf b. Berns. dorff. Rargin (Sotel Alleciaal) — Graffin Bubna Bitie England (Sotel Bleejaal) — Grāfin Bubna Bitie England (Sotel Hohenzollern) — Baron Collot d'Escurp Daag (Hotel Raffau) — Graf Lentrum von Ertingen. Stuttgart (Rejidenz-Hotel) — Fürst Joseph Christian zu Stollberg : Rohla-Potsdam — Graf Miochinsth Petersburg — Komteffe Svinep. St. Leonards on Sea — Graf Bandonin de Jonabe Priffel (Oc-Graf Banbonin be Jonghe Bruffel (Do-

Der Ausstellungebefuch. Geftern murbe bie Ausstellung von 8295 Berjonen besucht,

Rehrer Verfonalien. Verseht wurden die Lehrer Albert Gilfrich von Aambach nach Frankfurt a. M. Moys Hartmann von Geilsbeim nach Schwanheim und Karl Jung von Zimmerschied nach Gladenbach. Pensioniert wird mit 1. Jan. 1910 Lehrer Wilh. Fuchs in Geisenheim. Gestorben sind die Lehrer Aartin Fenner-Schierstein und Wilh, Sehmach-Somnenberg. — Zur Oberlehrerin an der ftädtischen höberen Mädchenschule in Honthura b. S. if auf Bartsplag des schieberten an ver habitigen hoberen Bedogenschule in Homburg b, d. D. ist auf Borschlag des Kuratoriums den Kgl. Regierung die Oberlehverin Fräulein Amalie Meher zu Cassel ernannt wor-ben. — Zum Kreisschulinipestor des neuerrich-teten Aufsichtsbezirks Höchst ist dom 1. Ottober ab Kreisschulinspestor Te Gude in Hamm ernannt worden.

Bafante Schulstellen. Erlebigt und mit 1 Of-tober 1. 30. wieder au besehen sind die fatholischen Lehrerstellen zu Rambach, Riedern (Ar. St. Goarsbausen), Elsoff (Ar. Westerburg), Beild. heim (Ar. Dodft) und die ebangelische Lehrerftelle Bimmerichied (Str. Unterlohn). Mit bem 1. Ro-bember foll eine evangelifche Lehrerftelle gu Schierftein neu befeht werben. Gine ebangelifche Schrerinftelle ift zum 1. Oftober an der Bolts-ichule in St. Goarshaufen und eine fatholische Lehrerinftelle zum gleichen Termin an der gehobenen Mädchenschule in Oberlahnstein zu be-

Biesbaben als Rongrefftabt. Biebbaben als Rongrefftabt. In der weite-ren Berbandlung lebnte der 26. Deutsche Tifchlertag die Gesehentwürfe noer die Errichtung von Arbeitsfammern und die Reichversicherungsordnung ab. Dem Geseh betr. Sicherung der Bauforberungen murbe gugeftimmt. Beitere Refolu-tionen forbern bie Bergebung aller öffentlichen Arbeiten nur noch nach ben Berbingungeporfchrif. ten von 1906 und auflojung aller Tijdiereibetriebe, die mit Gefangenen arbeiten, ober Erho. hung der Lobniabe pro Infaffe und pro Tag

berart, daß dem freien Handwert leine unlautere Konfurrenz mehr entsteht. Das Thema Mittel-standsvereinigung und Hansabund wurde nach der Erstätung, daß sich im Berhältnis zur Wittelstandsvereinigung nicht geändert hat, von der Tagesordnung abgeseit. Die empartete heftige Aussprache wegen der Lintbickventung des Berbandsvorstandes — befanntlich wurde Berschandlich bandsborfibender Richt ins Brafibium des Danvandesvorigender Richt ins Präsidium des dan-sabundes gewählt — blieb baher aus. Der Kas-senbericht weist eine Einnahme von 7891.64 K und eine Ausgabe von 8828.20 K auf. Der Bundesvorsand wird wiedergawählt und Stettin als nächster Verbandstagsort gewählt. Heute schließt der Verbandstag mit einer Jahrt nach dem Miederworld-Denkmas.

Diebe im Bilbhaueratelier. Geftern morgen wurde in das Atelier des Bildhauers Bhilipp M och ow, Adolffitage b, eingebrochen. Gestoh-len wurden vor allem Kleidungsstude, mit denen fich die Diebe, allem Anschein nach vier Stud, auf dem geibe befleibet haben. Gamtliche Schränfe und ein Schreibpult wurden erbrochen und durchwühlt. Bermist wird noch eine Brief-tasche, die jedoch außer Legitimationspapieren nichts Rennenswertes enthält,

Gin Berlobungebrama. Die 21jabrige Glie II mm en dinger von hier ift in einem größe-ren Geschäfte in Mainz als Kaffiererin tätig. Das Mädden hat ein Berhältnis mit einem Raufmann von hier, der ebenfalls in Mainz in Stellung ift. Am Sonniag sollte in Wiesbaden in der elterlichen Bohnung der Ummendinger die Berlobung gefeiert werden. Es war zum Jeste alles vorbereitet, doch der Bräufigam blieb aus. Am Montag traf die Ummendinger den Ungetreuen in Maing auf ber Stoofe und machte ihm wegen der Biamage beftige Bor-würfe, Sie erflärte, sie werde auf die Kaiser-brude geben und sich in den Rhein fürzen. Das Mädchen kam seit dieser Zeit weder in das Ge-Madden fam feit dieser Zeit weber in das Ge-ichaft noch nach hier zurück. Bon einem Offizier wurde auf der Kaiserbride am Montog ein dandtäschen gesunden, das der II. gehörte. Es wird angenommen, daß bas Madden fich in feiner großen Errogung von der Kaiserbrüde in den Rhein gestürzt hat, es wurde aber der Bor-fall von niemand beobachtet,

Rächtlicher Ueberfall. In ber Rabe bes Grergierplates wurde ber Fuhrmann Sehmann in ber Sonntagnacht gegen 12 Uhr bon einem unbefannten Manne, der ploplich aus bem Gebuiche her-borbrach, durch Delchitiche in ben Ropf und die Bruft lebensgefährlich verlett. Bon bem Tater

sehlt jede Spur.
Gewitter in Wiesbaben. Unsere gestrige Mel-bung, daß der Blit in eine Telepbonleitung am Augemburgplat geschlagen bat, ist dahin richtig zu stellen, daß der Blit in ein Türmchen des Dausses Lugemburgplat Ede Platterstraße fuhr, ohne Schaden anzurichten. Den Beg, den der Mit nahm, sonn man genau en den beschödigten Blip nahm, fann man genau an ben beschädigten Schiefern erfennen.

Bwei binige Kellner. Borgestern abend gegen 8 Uhr wurde die Sanitätswache nach dem Sause Oranienstraße 21 gerufen. Die Kellner Ludwig Friesinger und Robert Arfeller waren in Streit geraten, der zu Tätlichseiten ausartete. Sie sielen babet burch eine Erfericheibe und ber-letten fid gang erheblich an ben Ropfen, Sanden und Beinen. Rach Anlegung eines Notverbandes wurden fie ins ftabtifche Rranfenbaus überführt Sie waren fo erbittert, baf bie Samariter alle Rube batten, bie beiben Rampfhabne felbft im Transportwagen auseinander gu halten,

Sahrrabmarber an ber Arbeit. Mus bem Saufe Oranienstraße 2 wurde vorgestern zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags ein Fahrrad gestohlen. Es ist ein Fahrikat "Opel" und hat blausgelbe

Blidlich gelandet. Der am Montag als Fef-felballon im Rurparf aufgestiggene Freiballon unternahm nach Entledigung seiner Fesseln eine Fernsahrt. In der Gondel hatten Platz genom-

men: Dafdinenmeifter Dorr und beffen Cobn Der Ballon flog über Frantjurt, Sanau, Gein-baufen und landete bei Schlierbach im Bogelogebirge um 3,15 Uhr furg bor bem Riebergeben bes

Blinder Feuerlarm. Geftern abend gerfriimmerte ein Buriche an der Colonnade bie Glas-icheibe bes Feuermelbers, um die Feuerwehr blind zu alermieren. Roch ehe er die Relbung abgeben fonnte, hatte ibn ichon ein Schubmann gefast. Hoffentlich bleibt eine empfindiche Strofe nicht aus, damit dem Uniug der Falschmeldung endlich gesteuert wird.

Ueberfallen. Wie es sich jest ergeben hat, sind die in der Sonntog Racht durch Stiche Berleiten, der Schreinergeselle Miller und der Maschinit

Bollad, von den beiden rauflutigen Gesellen Mlogs Weber und Joseph Sturm überfallen wor-den. Weber, der sich nach dem Ueberfall in einem Gebüsch beritedt batte, wurde von Baffanten ergriffen. Bon ihnen erhielt er an Der und Stelle eine gehörige Buchtigung für feine Zat, fo bag er fich im Krantenhans verbinden laffen mußte.

Bufammenftob mit ber Eleftrifden. Seute morgen gegen 8.30 Uhr frieß in ber Kirchgaffe bie Eleftrifde mit bem Gefchirr bes Badermeisters Frohnapel, Steingaffe 10, gusammen, Der Wagen wurde umgeworfen, und die Deichsel wurde ge-brochen. Der Autscher fiel in hohem Bogen auf

Das Linienfdiff "Raffau". Der erfte beutiche Dreadnought geht auf ber faiferlichen Berft in Bilbelmobaben feiner Bollenbung entgegen. Das Schiff unterfcheibet fich augerlich bon ben Linien. fciffen ber "Deutschlandtlaffe" burch feine gro-geren Abmeffungen, fowie burch ben Fortfall ber heren Abmessungen, sowie durch den Fortsall der Gesechtsmasten und eines Schornsteines. Dagegen sallen dem Beschauer sosot die Banzertürme ins Auge. Rach den vor furzem vom Reichsmarineamt veröffentlichten Angaden erhölt das Linienschiff "Rassau" als Armierung 40 Geschübe und zwar zwolf 28 Zentimeter, zwölf 15 Zentimeter und sedzehn 8,8 Zentimeter Schnellseuergeschübe. Die neuesten dieher im Dienst des findlichen Linienschiffe haben vier 28 Zentimeter, vierzehn 17 Zentimeter und zwanzig 8,8 Zentimeter, vierzehn 17 Zentimeter und zwanzig 8,8 Zentimeter, viergebn 17 Bentimeter und zwanzig 8,8 Benti-meter. Der Fortschritt besteht neben der Erwei-terung des Deplacements in der erheblichen Berftarfung der ichweren Artillerie, Die an Birfung noch gewinnt burch ihre swedmäßige Anordnung Die gwolf 28 Bentimeter-Gefchute find paarweife in gepangerten Drebtürmen jo aufgestellt, daß zwei Baar auf jeder Breitseite und je ein Kaar am Bug und ded stehen. Hierdurch wird eine besser Feuerwirfung erzielt.

Strafenreinigung bei Schneegeftöber bor ber Straffammer, Laut Bolizeiborfchrift ift bis 8 Uhr bormittags ber Schnee vom Trottoir zu entfernen. Rommt nun ploblich ein Schneegeftober, bas für eine furge Beile aufhort, um dann bon neuem eingufeben, wie berhalt es fich ba mit ber Reinigung? Zu der gestrigen Berufungsverhandlung über diese Frage vor der Strassammer waren zwei Bürger unserer Stadt, geboren 1821 und 1828, welche die Entwidlung der städtischen Einzichtungen miterlebt haben, als Sachverständige geloden. Das von beiden abgegebene Gutachten über derartige Vorsälle in den Jahren 1840 bis 1870 ging bahin, das in diesen Jahren der Schree. 1870 ging babin, bag in biefen Jahren bei Goneejällen die Heinseigentilmer mehrmals am Tage eine Reinigung der Straße vornehmen ließen. Die Reinigung erstredte sich auf je eine Hilfe der gepflasierten oder mit Kies bestreuten Eroße. Eine polizeiliche Berordnung eristierte wohl nicht. doch glaubte man an eine Strafbefugnis der Be-hörde für den Fall, daß eine Reinigung nicht fratt-fand. Inzwischen haben sich die Straßenberhält-nisse in unserer Stadt geandert. Die Reinigung ber Strafen liegt in ben Sanden ber Gtabt, bie der Trottoire in ben Sanben bor Trottoir-Reinigungsgesellichaft ober der Sauseigentümer. Das Gericht beschloß noch mehrere alteingeseffene Bür-ger Wiesbadens als Sachverständige zu hören,

ger Wiesbadens als Sachvernandige zu horen, um dann definitiv urteilen zu können, ob einer Strafbefugnis der Polizeibehörde zuzubilligen sei, Svielverkauf. Durch Kauf ging das Hotel "Biesbadener Hof", Worihitraze, aus dem Besits bon Georg Jäger in den des kürzlich eingetre-tenen Mitinhaders Fen i o für 1 180 000 .N über.

Sanblungegehilfen und Sanfa-Bunb. In erfreulicher Beife mehren fich die Stimmen aus ben führenben Rreifen ber Sandlungsgehilfen gugunften eines alsbalbigen Gintritts in ben Sanfa-Bunb. Intereffant finb befonbers bie Borte. mit benen bie Borfibenben bes Breslauer Rauf-mannischen Bereins bon 1834 und bes Breslauer Begirfe bes Bereins für Sanblungstommis von 1858 (Raufm, Berein) ihre Aufforderung begrunben: "Bir find ber Anficht, bag in bem wirtichaftspolitischen Kampse ber Sandlungsgehilfe ber natürlichen Kampse ber Sandlungsgehilfe ber natürliche Bundesgenosse des Geschaftsinkabers ist und erachten es beshalb für jeden Sandlungsgehilfen und für jeden kaufmännischen und kantickabenten est ein un bed in eine Under des ein un bed in eine Under des ein un bed in eine Under des eines eines des eines eines eines eines eines des eines eines eines eines eines tednijden Betriebsbeamten als ein unbeding. tes Gebot ber Berufsehre, Mitglied bes Sanja-Bundes ju merben, und gur Ber lidjung ber Biele besfelben mitguarbeiten."

Der Sterbefaffenberein für Reiche. Boftbeamte bat in feiner Generalbersammlung eine neue Sahung beschloffen und bie Bahlen für den Boritand und ben Auffichterat borgenommen. Den Borftand bilben jest Unterficatefetrefar Frand, Borfihender, Geheimer Postrat Wernede und Ge-heimer Rechnungerat Wollburg. Stellbertreter sind Geheimer Oberpositrat Teude, Geheimer Vost-rat von der Linde, Geheimer Rechnungerat Mark, Rechnungerat Ammon und Rechnungerat Fisch, Dem Auffichterat gehören Geheimer Oberpoftrat Dem Auffichtsrat gehören Geheimer Oberposital Aschenborn, Geheimer Bojtrat Dosmann und Ge-heimer Rechnungsrat Röthling an. Alle fünf Jahre wird eine Generalbersammlung berufen. Die neue Sahung ist jeht vom Kaiserlichen Auf-sichtssamt für Brivatversicherung und vom Staats-jekretär des Neichspostantes genehmigt worden.

Abgabe von betäubenben Mitteln. Laut Dinifierialerlas DR 7014 burfen fernerbin betau-benbe und ichmerglindernde Mittel nicht an gabntechnifer, fonbern nur an Mergie und Babnargte gum Bragisgebrauch abgegeben werben. Auch ber Berliner Boligeiprafident verbot, für Bahntedenifer folche Mittel in Apothefen abzugeben.

Sunbefperre und Gifenbahnverwaltung. Gifenbahnbermaltung bat angeordnet, daß, Berhangung ber Bunbefperre fiber ben größten Teil bes Regierungsbegirfs Biesbaben burch Infchlag in ben Babnbofen ben Reifenden befannt gemacht werden foll. Es wird badurch vermieben, baft Reisende mit Sunden fich in die Sperrbegirfe begeben und bort alle die Unannehmlichfeiten auf

Joiff langjam beradgezogen, und nan schwedt es wieder die vorschriftsmäßigen 15 Jentimeter über dem Boden, dicht umbrängt von erregten Offizieren und Zivilpersonen. Die Insassen Stesdaden, Andere Audfunkt können sie aber auch nicht erteilen. In diesem Augenblid kommen icon Kannschaften der "lla" mit dem abgestigenen Propeller, der eine Flügel, der zuerit etnacht wird, ist glatt abgeschlugen. Die beiden enderen siehen noch sein den Kannschaften der "lla" mit dem abgestigenen Propeller, der eine Flügel, der zuerit etnacht wird, ist glatt abgeschlugen. Die beiden enderen siehen noch sein den Klügel, der zuerit etnacht wird, ist glatt abgeschlugen. Die beiden enderen siehen noch sein den Klügel ielbit ind vertogen. Das Gestänge, mit dem die hinteren Fropeller an dem Gerippe des Schiffes seinigt sind, zeigt sich bestig verlogen und gehntel. Die das Inglud passiert ist, wissen die Insassen der hinderen Es ging alles dithschnell vor sich. Der neue Bropeller wird aus Friedrichsbasen berveigeschaft werden müssen.

Der Graf selbst äußerte zu Nazier d. Lächudi den Bunsch, das ganze Fluggesande in weiteitem Insasse absperren zu lassen. Das Fublikum sigte sich auch ohne Biderrede dem neuen Bezieh. Der Graf und seine Begletter zeigten sich nach dem Inglüd so ruhig und so liedensvurdig, ohne eine Spur von Rervosität, als weite nichts vorgefallen. Bann die Beiterfahrt erfolgt, ist noch nicht bestimmt. Der Etaaf versteil, die Glondel und führ in die Stadt, wieder versolgt von den begeisterten Hochrusen der versolgt von den begeisterten Kochrusen der versolgt von den des begeisterten Kochrusen der versolgt.

Der befette Bropeller.

Jurch einen Zufall war ein Ingenieur im wieder Bald anwesend, als der zerbrochene weller berniodersauste. Er schreibt dem Frankenpeller berniedersauste. Er schreibt dem Frankmeter Gen. Angle Gerade in unmittelbarer
albe von einigen Leuten, nur einige Meier von
inen entsernt, sausten die Propellerteile dur
ide. Auerst kam der eine Muminiumflügel,
ista 1 Meter lang, mit Gewalt durch die
zwige der Bäume geprasselt, bast darauf die
nderen Teile. Es ist fiar, daß, sobord der eine
lügel abgedrochen war, die anderen solgen
nußten, weil dierdurch das Gleichgewicht geiste mar und die Kentrifugalfraft auf Rabe und gt mar und bie Bentrifugalfraft auf Rabe und Egerteile mächtig nachteilig und gerftörend mieten nufte. Ein alter Bruch im tählernen Kabenteil, an bessen brei Alächen die brei Aluminium Schraubenflügel genietet sind, dürfte ten Tefet mitverschuldet boben.

Die Urfache bes Unfalls.

Die Arfache bes Anfalis.

Das erste Interesse gilt natürlich der Bruchnede. Freiwillige Helfer haben bereits das
samete Augelschraubenpaar, das mit famt einem
Reter langen Achsenstül abgeschleubert worden
it auf den Anferstat herbeigeschleubert worden
it, das den Anferstat herbeigeschleubert worden
icht, das von den drei Flügeln der eine abgerungen ist, und das dann die Nade und die
Achse selber gebrochen ist. Ein alter Matertalschae na den in dem zuerit abgesplitterben
Rügelscheint die Ursache des Unsalls zu sein.
Den lieht dort noch in dem Gustindl die gefäwärzte Spur eines bereits seit längerer Zeit
verbendenen Sprunges. Im übrigen sieht dwinzte Spur eines bereits seit längerer Zeit indendenen Sprunges. Im übrigen sieht im gleichzeitig, wie vortrefflich das zähe Mastral, selbst der diesem Bortommuts, dem Drud ind Zug widerstanden hat. Die Flügelränder im die gespegen und mit zwei großen Scharzur ind edgedogen und mit zwei großen Scharzur inden die Der abgeplante Flügel öber deint ich in dem Gestänge seigehabt zu haben, is die Fropellerachse mit dem Motor und mit im Schiffsgerüft verbindet. Gegen diesen dorschieden, seigesslemmien Flügel schlugen dann nden, feitgellemmten Flügel schlugen dann paar Ral die beiden an der Schraube noch in Flügel an, so das die die bra ach und samtlichen Streben und Bersteifungen der hitobre und Aluminiumsonstruttion berschound nersonen nurden Aus die gegen biejen m und verbogen wurden. Auch die große Del-niel, die am Achsenende sibt und wegen der usten Reibung dort besonders fraftig gearbeitet ber zerplatt.

Bebbelius ungebrochener Dut. sichts weiter bleibt übrig, als die beschä-en Roschinenteile zu erneuern. Bie es heißt, der "Zeppelin III" in Friedrichsbasen alle k natwendigen Einzelstücke im Vorrat. Die geophische Bestellung ging sofort ab und da-stünder sich die Annahme, daß viellsicht a in 24 Stunden der Schaden behoben sein

denndernswert die Fassung, die Willens, gleit, ja die unzerstördare Seiterkeit fast, die alte Eraf auch in dieser Stunde des Rissung wieder einmal gegenüber der Tüde des bewahrt Ingemieur Stahl, ber ben Motor bei dem Grafen an. Der sagt resigniert mit einem liebenswert-freundlichem Dumor:
n dringen Gie einmal die Leiche berbeit ucerzeugen sich bon dem Undeil, das der Gerteutengen sich bon dem Undeil, das der Gerteuten in ein äußerlich tadelloses wie Wetall berbeigeführt hat. Dann geht der mit seinen nachten Begleitern gum Auto in erläht den Schauplatz, Richt ohne daß ihm einwal die angesammelten Zuschauer durch gurufe ihren lauten Beisall, ihr Mit. und ihren Trost versichert haben.

Radriditenbienft für Luftidiffe.

Radrichtendienst für Luftschiffe.

Derannahen des surchtbaren Wetters, in Rüdzug des "Zeppelin II" erzwang, war so fe früh bekannt, daß das Luftschiff noch ing hätte benachrichtigt werden können, nur eine Verdindung stoischen ihm und der möglich gewesen. Dann hätte Graf auch den Borbeizug des Wetters abstannen, nachdem er sogue vielleicht eine Arbinnen, nachdem wire hebeiterlage. Die Renntnis der sewilligen Westerlage der Berntnis der sewilligen Erfolgen gestaben, wird man durch sie bäusig sein zeichen sowied man durch sie bäusig sein zeichen sonnen. Außerdem wird aber auch der in deitverzweigter Rachrichtendienst uns der eingerichtet werden müssen, durch wellsteile eingerichtet werden müssen, durch wellsteile eingerichtet werden müssen, durch wellsteile eingerichtet werben muffen, burch mel. weit weit erfennbarer optifcher Gignale tidiff gewarnt wird.

ich nehmen muffen, welche bie Sunbefperre für Bunbebefiger mit fich bringt. Die Sperre ift auf unbestimmte Beit berhangt in ben Rreifen Limburg, Westerburg, Unterwesterwald, Oberwesterwald, St. Goarshaufen, Untertaunus, Dill und

Mittwoch

Reine Bremfer mehr. Gamtliche Beamte, Die den Titel Eisenbahnbremser führen, erhalten fortan den Titel Eisenbahnschaffner.

Wilitargeit, Gifenbahner, bie ihrer Militarpflicht genugen und fpater wieder in ihr altes Dienft. berhaltnis eintreien wollen, haben bies minbeftens drei Monate bor Ablauf der aktiven Dienstgeit ihrer fruheren Dienststelle in Form eines Ge-fuches mitzuteilen. Die betreffende Dienststelle gibt bann biefes Wefuch an die Gifenbabnbireftion weiter, Für die Reihenfolge ber Wiebereinstellung ift lediglich die Bordienstgeit maßgebend. Wie bofannt, werben alle Gifenbahner nach ber Dienft zeit wieber beschäftigt, sobald bas irgendwie möglich zu machen ift.

Die Berfpatungen auf ben Rebenbahnen neh-men gegenwartig, wo ber Reifeberfehe fehr ftarf ift, wieder eine gewaltige Ausbehnung an. Buge bon Ronigstein und Coben nach Sochit baben fortgeset große Verspätungen, die im Bahnhof dochtt sich noch steigern. Es lann so vortommen, daß man für eine Jahrt von Soden oder Königstein nach Frankfurt weit mehr Zeit benötigt, als für eine Elgugssahrt Wiesbaden-Frankfurt oder Biesbaden-Homburg.

Die neuen Mieteentichabigungen für Lehrer. Rach bem foeben bon ber Regierung veröffent-lichten Earif unferes Begirts beträgt bie Mietentichabigung fur die Lehrer unferer Stadt 600 Mark, für die Reftoren 750 M. Das bedeutet im Bergleich zu den seither gezahlten Sätzen eine Serabminderung um 120 M bezw. 90 M. Das sind also die Segnungen, die das neue Geset den biesigen Lehrern bringt! Jeder, der nur einigermaßen mit den biesigen Berbältnissen bertraut maßen mit den biefigen Verhaltnisen vertraut ist, muh ohne weiteres zugeden, daß die vom Prodingialrat seigelegten Sähe völlig unzureichend sind. Die Stadt hätte wahrlich seither nicht höhere Sähe gezahlt, wenn nicht ein Vedürsnis dazu vorgelegen hätte. Der jeht vom Prodingialrat veliebte Rodus muß die hiesigen Lehrer begreislicherweise mit Erbitterung erfüllen, Jedenfalls werden sie sich mit dieser Zeisehung nicht ohne weiteres zufrieden geben, sondern dem Minister die Sache vortagen, um zu erfahren, was dieser die Sache vortagen, um zu erfahren, was diefer zu einer folden Auslegung bes Gesebes fagt, das doch den Lehrern eine volle Entschädigung für die wirklich gu gablenben Dieten gufichert.

Die Gehaltsvorschriften sind auf Grund bes Besoldungsgesebes vom Raiser genehmigt und jeht vom Reichsfanzler von Bethmann-Hollweg erlaffen worben. Das Auflieigen im Gehalt er-folgt mit Ausnahme ber Beamten ber Reichstanglei und der gefandtichaftlichen und Ronfular. beamten nach Dienstaltersstussen. Die Aufrüdungsfrist betragt drei Jahre. Genaue Borschriften werden über die Zahlung, die Grundstäte für die Fesischung des Besoldungsdienstalters, Gehaltsbemesjung deim Uedertritte aus einer Besoldungsklässen Verschung Dehlungsblege Besoldungsblege des Berachungsbeitens bei Besoldungsblege des Besoldungsbleges forderung oder Berfetzung, Jahlung bei Ber-jetungen, bei Biederanftellung, über ben Biber-ruf unrichtiger Bewilligungen ufm, getroffen, Begen der Offigiere einschliehlich der Sanitats. Offigiere und ber Marine-Ingenieure und Un-teroffigiere wird bestimmt, baf beren Dienjialter burch die oberfte Militär-Bermaltungsbehörde bes Rontingents ober die von letterer beauftragte Beborbe festgeset wird.

Sandelogerichtliche Gintragungen.

Sanbeloregiftereiniragungen. In bos Canbelbregifter bes Umtogerints 200ff. A wurde unter Ar, 1062 bei ber Birma: Enbiblg Ricolah Radf. mit bem Gip au Schimftein folgendes eingetragen: Die Jirma ift er loiden. — Ju das hanbelbregiffer B wurde unter Sr. 23 bei ber Sirma: Sarbenmert 28 leebaben. Gefell latt mit beforantter haftung mit bem Cibe au Biles baben folgenbes eingetragen: Der Gefcaffisfatrer Cari Maltomeftus zu Wiesbaben ift ansgeschieben und an feine Stelle ber Kansmann 3. C. Diels zu Wiesbaben gum Geschäftsfährer gewählt. Durch Geschlich ber General-Bersommlung vom 5. Juni 1909 ift Rummer 4 bes Gesellidaftebertrages bom 13. Jami 1905 betr, bie Getrinnberteilung geanbert. Dutch benfelben Befchluft ift befilmint. bah die Gefcoftoführer Diels und errug nur gemein fant aur Berfretung ber Gefellicat berechtigt finb. Der (Befcaftsführer Buch bleibt zur alleinigen Zeichnung ber Gefellschaft befugt. — In das handelscegifter Witl. M murbe unter Rr. 074 bei ber Sirma: "Baren - Char Rabatt-Goftem Grip Ellinger mit bem Gipe gu Biebbaben folgenbes eingetragen; Die Firma ift er

#### Theater, Romgerte, Bortrage.

Balballarbeeter. Ceute finbet eine Bieberholung ber erfolgreichten aller Opereiten "Die luftige Bitme" ftatt. Um Donnerstag gelangt gum Benefig für herrn Balter Berrling gum erften Male bie Operetten Nobitat . Johann ber Sweite" aur Aufführung. Das Bert ift von herrn Direttor Rorbert auf bas Corgfültigfte einftubiert. ben Saubtrollen find neben bem Benefigianten befcaftigt: bie Damen Bel. Bergfa, Bel. Greffin, Bel. hobenfeld unb Moedgen, fowie bie herren Riebler, Griebet, Mon End Saulpe. Rarten gu biefer Borftellung find fcon legt nn ber Theaterfaffe gu baben.

Rutfand. Lord Alfred Tennblon, beifen in alle Epraden überfehte poetifche Ergablung Enoch Arben in bem beute abend 812, Uhr im fleinen Sanie bes Kurbaufei flattlindenden Mefodramatifchen Abend dung den König liden Schanfpieler Stalter Bollin bon bier, unter pientillicher Milleng bes Rapelmeiftere Alferni, jur Bor lefung gelangen wird, gebort an benjenigen Dictern, beren bepreingende boetifche Runft nicht fofort erfannt murbe. Seine erften Beröffentlichungen murben bon ber Gritit nicht befonbere gunftig aufgenommen und erft, als er mit neuen Musgaben beraustam, erfannte man Die Goonbeifen feiner Dichtungen an und er wurde ber Dieblingsbichter bes gebilbeten englifden Bublifums. Die Aproermaliung bietet biefen Abend gu mößigen Gin-

Seppelin in Ober-Benern. Ginen Bebbelin-Bibenb ber anftaltet bas Mosftellungs-Reffigurant Cter-Babern am Donnerding gu Giren bes erften Befuches bes Girafen Beppelin in Biesbaben. Das naturgetren nachgebilbete 2000. bell bes Luftichiffes wird aum erften Wale bie Salle gu einer Jahrt burch bas fefillich gefchmudte Rettauram ber-

#### Tagesanzeiger für Mittwoch.

Rgf. Schaufpiele: Gefchloffer. Refibenstbeater: "Liebesgewitter", 7.30 Uhr. Boltstheater: "Zer Boftillon ben Almentub", 8.15

Bathallatheater: "Die luftige Bilme", 8 Uhr. Stala-Theater: Toglich abends 8 Ufe Barietee purbaus: Mail-ceach-Ausflug 3.30 Uhr. — Abonne-

mente-Stongerte nachm, 4.30 Uhr und abends 8.30 Uhr. Melobramatifmer Moenb 8.30 Uhr.

miophontheater: 25glid geoffnet bon 4.30 bis 10 Ubr; Countage bis 11 Ubr.

Rongerte täglich abenbo: Central-Dotel. — Denifder Dof. — Briedrichshof. — Sotel Raiferhof. — Botel Ronnenbof. — Sotel Bring Ricolas. - Bicebabener Dof. - Balballa.Reftam rant. - Cafe Sabsburg.

#### Das Nahauer Land.

+ Dobbeim, 4. August. Das filberne Chejubi-4 Dobbeim, 4. August. Das silberne Steinbi-läum begingen vorgesiern der Maurermeister Friedrich Wilhelm Wagner und Marie Philip-pine, ged. Späth. — Der Maurer Heine ich iddelf Wagner verfauste seine Gosraite Schwaldscherfit. Ar. 4 hier an den Kuticher Ludwug Saberstock hier zum Preise von 15 600 M. — Herr Hein-rich Schindling von Biesbaden erward 2 Acer-grundstüde im Distrikt "Solms", 6,64 Ar., zu 1893 Mark und 18,15 Ar zu 3156 Wark. er. Erbenheim, 4. Aug. Bei dem am Sonntag auf dem Spickererberg stattgefundenen volks-timlichen Westurnen errang vom biesigen Zuru-verein D. Dienstöch jun. den S. und Adolf

verein D. Dienstbach jun. ben S. und Abotz Momberger ben 25, Breis. — Jeht hat auch der Männergesongberein Schierstein bem Jungen, ber anlählich des Gesangwettstreits das Bereins. didilb trug, eine silberne Uhr nebst Rette überreicht. — Am 24. August werden in unserem Dorfe 5 Offiziere, 93 Mann und 92 Pferde des 1. Großberzoglich Hessischen Feldarisserie-Regts. Ar. 25 einquartiert.

Bierftabt, 4. Mug. Unfer Bachter bon ber Bieritabler Barte ichreibt: Große "Ereigniffe" werfen ihren Schatten boraus. Go erichienen bereits am Samstag nachmittag wohl mehr als tau-fend Reugierige auf unsere luftige höhe, um Zeuge des "Ereignisses" zu fein und mancher Feldstecher und Kodaf verschwanden migmutig im Futteral. Am Montag früh jedoch standen sie ichon wieder da, all die Enttäuichten vom Sams-tag und vielleicht noch 1000 andere, die zu Fus-Bagen, Pferd, Auto und mit unserem itiespater-lichen Omnibus gekommen waren. Das war ein von Sonnengold umfluteter Festiag. Das "Ereignis" tam und zwar programmäßig, wie bas von allen hier gelesenen Zeitungen am ersten eingetroffene Telegramm des Wiesbadener (Veneral-Angeigers angezeigt hatte. 10.40 Uhr wurde bereits das Luftschiff über Nordenftabt gefichtet. Ueber Ballau, Delfenheim, Sochheim und Mainz wurde sein Flug mit größtem Interesse und siederbaster Spannung versolgt. 10,55 Uhr zeigte die Uhr, als ein Fesselballon sich von der Terrosse des Kurhauses zur Begrühung in die höheren Regionen erhod. Unterdessen war das Ereignis immer sichtbarer geworden. Mit gefpannter Aufmertfamteit und jubelnbem Beifall beobachteten die Taufende hier oben all die fühnen Manöver des grandiosen Luftschiffes, Freu-dig wie der Glanz der Mittagssonne waren die Mienen aller derer, die endlich ihren Feldstecher zusammenschraubten, den Rodaf mit den bisto-rischen Platten resp. Films sorgfältig wie ein Kleinod dargen, als das Luftschiff am fernen Horizont in der Giegend von Citville verschwand, Oeil Bennelin II.

Deil Zeppelin II!

I Bierftabt, 4. Aug. Der Männergesangberein "Frohsen" Bierstabt veranstaltete am Sonntag die Nachseier seines Wichtigen Jubilaums im Gaftbaus "jur iconen Musficht" Intiadt. Unter der Leitung des Ehrendirigenten, Rettor Geos, wurden berichiedene Chore vorgetragen. Jür die Kinder waren Kinderspiele errangiert worden. Ein Tanzden schloft fich der

Verangielt ing an.

-8. Reuborf, 4. Aug. Bädermeister Jak, Bibo bier verkaufte sein Wohnhaus mit Bäderei und Hofraum an Abam Meister bier für 9000 N.

5. Braubach, 4. Aug. Etwa 500 bis 600 Teil-nehmer des in Barmen hattgefundenen 17. in-ternationalen Weltkongreffes des Evangelischen Bundes befuchten geitern mit Extraschiff unfere Stadt, um die Wartsburg zu besichtigen. Unfer den Teilnehmern weren eine 21 Wettwallichen den Teilnehmern waren eliva 23 Nationalitäten vertreien. Rach Besichtigung der Sehenswürdig-seiten, fuhren die Teilnehmer weiter nach Au-besheim. — Gegen 11/4 Uhr passierte gestern der Dampfer, auf welchem sich die Fürstbischöfe und der Kardinallegat aus Kom besanden, unsere

Stadt, bon vielen Zuschauern bearüft.
)( Raffau a. b. L. 4. Aug. Während des vorgestrigen Gewitters ichlug der Blit in den füdweftlichen Turm des Klosters Arnstein. Der Dachftishl ftand in furger Zeit in Flammen, Die Behren ber umliegenben Ortichaften befchräntten bas Feuer auf feinen Berb. Der Schaben ift nicht

# Gerborn, 4. Hug. Am 28., 29., 30, und 31. August findet in Berbindung mit der Generalber-fammlung naffautscher Land- und Forstwirte ein großes landwirtschaftliches Fest nach. Den Höbepunft bes Geftes burfte mobi ber am Dienstag stattfindende Festgug bilden. Firfa 25 prachtpoll aufgebaute Festwagen, unterbrochen burch foftismierte Gruppen gu Fuß, werden die Strafen der Stadt burchzieben. Der Jugausichuf hat fich ber Mübe unterzogen, etwas wirflich Sebenswertes aus diefem Feitzug gu machen. Die festlichen Tage werben Taufende von Befuchern nach Serborn

Frentfurt a. M. 4. August. Am Comstag nachmittag wollte ein Wifariger Raufmann B. Rüller aus der Rhönstraße von dem Dade eines Sauses in der großen Gellusitraße aus die Antunit des "Zeppelin" beodachten. Er glitt hierbei aus und siel ziela gehn Meter tief hinunter in den hof auf ein Drachtgitter und zog sich gebreichenen Der Allebelläufe und schr ichtvere Onetichungen ber Birbelfaule und einige Schnittunden gu, jo bag ihn bie Ret-tungswache nach bem Beiliggeifcofpitale bringen mußte. - Gine 87jahrige Frau aus Gries. beim batte bom Bahnbamm der Ihiteinerstraße neue Amateur Beitreford im Gaus den "Zeppelin" beobachtet. Sie glitt auf den Schladen aus und sam derart zu Hall, daß trübere beite Leitung noer 100 sie sich ein Bruch des rechten Unterschenfels zu.

30g und nach ihrer Wohnung gebracht werden mußte. — In der Riddaftraße wollten morgens gegen 10 Uhr 30 Minuten mehrere Leute vom Dache des Hammer 76 aus die Abfahrt des Jeppelinschen Luftschiffes erwar-ten. Einige Geschäftsbamen und ein zweieinhalbjahriges Rind des Schuhmachers Friedrich hatten dem Glasbache Aufftellung genommen Ploylich brach das Glasdach durch und das Kind fiel girla 6 Meter tief herunter in ben oberfien Stod. Durch die Glassicherben batte es fich erbebliche Schnittmunden am Leib, Arm und im Geficht zugezogen, fo baff die Rettungswache nach Anlegung der Notverbände das Kind in das Städt. Kransendus bringen mußte. — Der 15jährige Arbeiter Alfred deuer aus Edenheim
ipelt Sonntag nachmittag mit mehreren Freunden auf der Hundswiese Fußball. Dabei glitt
er beim Springen aus und sam is unglüdlich zu
Kall, daße er sich-einen schweren Doppelbruch des linten Unterschenfels gugog. Die Rettungswoche Munggaffe legte ihm einen Schienenverband an und brachte ihn ins Bürgerfpital.

### Aus den Nachbarlandern.

+ Maing, 4. August. Die für vorgestern ans gejogt gewejene Anfunjt bes Rarbinals Banufelli, papfilicher Legat für den Guchariftischen Kongreß in Köln, verspätete sich infolge Zugwer-spätung in Mailand die zum späten Abend. Ge-gen 10:30 Uhr traf der Kardinal mit seiner Begleitung im Saupibahnhof ein, empfangen bom Bischof, Bertretern des Domtapitels und der Pfarrgeistlichkeit, jowie Gerren aus der fatholi-ichen Burgerschaft. Das Gedränge auf dem Perron mar ein fürchterliches, benn viele tvaren erichienen, um ben hoben geitlichen Würdenträger zu seben, Rachdem ber Bijchof ben Karbinal begrift batie, brachte das Bublifum Hochrufe auf grift batie, brachte das Bublifum Hochrufe auf benfelben aus. In bereitstehenden Bagen ging es dann nach dem bischöflichen Palais. Heute Bormittag fuhr der Kardinal mit seiner Beglei-tung mit dem Dampser "Frauenlob" nach Köln. Bon Bingen wird ein Feitdampser dem Kardinal entgegenfahren und ihn eine Strede begleiten.
— Die 36 Jahre alte Frau bes Bahnwärters Bloth am Bahnwärterhaus 38 ichüllete vorgeitern mittag auf einen brennenden Rocher Spiritue nach, woburch eine Erplofion hervorgerufen wurde. Gie hatte gur Folge, daß bie Aleider der Frau fofort in Grand gerieten. Einer Feuer-fäule gleichend, ftilrzte die Frau unter lauten Hilferufen ind Freie und walgte fich, bis hilfe fam, im Sand. Sie wurde ins Kranfenhaus gebracht, wo fie nach furger Beit ihren Berlehungen erlegen ift. Diefer fehr traurige Fall durfte wieder einmal zur Warnung bienen.

# Giegen, 4. August. Wegen ichwerer Dighandlung des eigenen Rindes waren ein hiefiger Shnagogenauffeber u. feine Frau zu feche bezw gwei Monaten Gefängnis verurteilt worden. omohl die Berurteilten, wie ber Staatsanwalt Berujung eingelegt hatten, gelangte die Sacke bor dem Landgerichte zur nochmaligen Berhand-lung. Die erneute Zeugenausjage ergab wiede-rum, daß das Kind der Angeflagten, ein dreijähriges Madden, ein wahres Martyrium durchzumachen hatte. Der Sachverständige befundete, daß in der Wohnung der Ehelente ein wistes Bild den Bernachläftigung und Berwahrlofung geberricht habe. Die Zimmer harrten der Schmutz und Ungeziefer. Das Mäden mußte fich in ungeheigtem Raume aufhalten und war nur mit einem hemd betleidet. Berichiedene Zeu-gen jagten aus, daß das kind fast täglich Schläge befommen habe nud fich verfroch, wenn die Eltern nach Saufe tamen. Es wies am gangen Körper blutunierlaufene Striemen und Beulen auf, nige Rachbarn haben gesehen, wie der Baier das Kind mehrsach mit einem Lederriemen blutig ichlug und es mit dem Auße gegen die Wand itieh. Die Angeflagten behaupten, daß das Kind Schläge verdient babe, weil es ungezogen und unreinlich gewesen fei. Der Gerichtshof ging über bas erstinstangliche Urteil hinaus und fannte gegen den Wonn auf neun und gegen die Frau auf vier Monate Gefängnis.

# Die Welt por Gericht.

Garienarbeit mabrent ber Rirde.

Der in Schieritein wohnhafte Julius Gr. toar bom Cooffengericht gu 1 .W Gelbitrafe verutteilt morben, weiß er am Balmfonntag in feinem Garten mabrend bes Sauptgottesdienftes Arbeiten verrichtet habe. Das Urteil bob die heutige Straffammer auf und fprach Gr. frei, indem ibm eine öffentlich bemertbare Arbeit nicht nachgewiesen Der Gorten ift bon Baufern umgeben und außerbem ein Ziergarten, in bem arbeiten gu jeber Beit gestattet ift.

#### Aus der Sportwelt.

):( Gin Wertflug Birriot-Bright. Bierlot ficherle fic. baft er baran greiffe, baf bie Briber Beight fich jum Ratch mit ibm fiellen werben. Eingeholte Erfundigungen baben ergeben, bah Bleriote Monabune begrunbet ilt. Die Briiber Bright begeben fich nach Beendigung ber Abuahme fluge Orvilles in Fort Mber nach Berlin, wo fie foatraft lich eine Reibe bon Glügen zu abfolbieren und awei Biloten für die Deutsche Motorluftfabrgeng-Gefellfaatt gu unterweifen haben, Die Brights fonnen fainm bor ber sweiten Salfte ober felbit Enbe August mit biefen Stilgen beginnen; beren Dauer bangt ban ber Betterfoge und ber Gefdidligfeit ber gutunftigen Bifoten ab. Es tommen bier Boden biergu ausreichen, möglicherweife ift aber auch mehr Beit erforberlich. Mittlerweile wird die Bufofteffing. fiellung gefoloffen. Buch beginnt ber arfiffche Blinter in Bloofe bereits im Manat Ottober,

) ( 3mel neue bentide Retorbe. Bei ben Olhmbifden Spielen in Raclerube gelang es bem Allround-Athleten Bagner Bern, im Speerwerfen mit 54,10 Meter einen nenen deutschen Reford aufguftellen; auch im 3000 Meter-Stafettenlaufen fonnte die Mannicaft bes Etrafburger Buftballbereins mit 8 ; 22bierfünftel ben bestebenben Referb

):( Amateur-Beitreterb im Geben. Bei ben fangbifden Meiftericaftotompfen gu Zeconto bat . Geulbing neue Amafeur. Beitrefords im Geben fiber Die balbe unb eine Meile mit 2 : 59 und 6 : 25einfanftet aufgeftellt. Die frühere beite Leiftung nort 1609 Meter batte ber Eng-

# Lette Drahtnachrichten.

Die Arbeiten am "Beppelin II".

Frantfurt a. D., 4. Auguit. (8 Ubr.) 24 Reparaturarbeiten am "Beppelin II" find bie jest ununterbroden forigefest worben; foeben in man mit bem Radprufen ber brei noch am Luftichiff befindlichen Bropeller beichaftigt, bie alle tabellos funttionieren. Das Mei hangftud, an welchem Welle und Propeller ruben und bas bei bem Abfpringen bes Bropellers ber bogen murbe, ift beute fruh 7 Uhr bereits wieber anmontiert gewefen. Welle und Bropeller iber Bropeller ift ein Erfatftud bes "Beppelin III" find heute fruh nach 6 Uhr per Babn aus Mangel bier eingetroffen und fofort nach einer Maldi. nenfabrit jum Radifdjueiben ber Gewinde ben bracht worben. Man rechnet bamit, baß bie Mr. paraturarbeiten bis beute abend beenbint fein werden, jo baft ber Biebergufftieg morgen freb erfolgen tonnte. Um bie Monteure, bie feit ber Abfahrt in Griebrichehafen ununterbrochen mit find, ausruben gu laffen, bat man aus Grie. brichshafen Epezialmonteure nach bier berufen, Die mit bem Bropellerbau vertraut finb. Beit heute früh gebt ein Lanbregen nieber, bodi boffi man auf Grund ber porliegenben Betterfurten, baß fid bas Better im Laufe bes heutigen Zams aufflaren mirb.

#### Der Bar in England.

London, 4. August. Der gar und Ronig Co., ard haben gestern nachmittag auf ber Ronigs, hacht Britannia im Ranal gefreugt. Die Rinber des Barenpaares fuhren gestern nachmittag nach Diporne und fpielten dort, von der Boligei beli let, mit Rindern des Ronigshaufes am Gtrante Die alteste Tochter bes Baren machte unter Be-wachung von Boligeiseanten fleine Ginfaufe in ben Beichaften von Comes.

#### Mus feinem Stammbaufe ausgefdieben.

Beimar, 4. Mug. Bring Bermann bon Gas fen-Beimar-Gifenach ift aus dem großbergonie den Souje ausgeschieden und führt fortan ber Namen Graf bon Oftheine.

#### Ronig Beter als Ergieber.

Belgrab, 4. Mug. Der oberfte Gerichtsbol bat ein Auffehen erregendes Urteil gefallt, beifen Spige fich gegen Ronig Beter und ben bormaligen Rronpringen Georg fehrt. Das fogiali. ftifche Blatt Bono batte fdwere Beichuldigun gen gegen ben Bringen Georg erhoben und wurde wegen ber in bem Artitel enthalienen Majeftate Beleibigung berboten. Muf Die Bie schwerbe beim oberften Gerichtshofe hat biefer ein Urteil babin gefällt, bag gu einem Berbet des Blattes fein Grund vorliege. Ronig Beter babe der Ergiebung des gufunftigen Bereichers bon Gerbien nicht genug Inte mertiamteit gewidnet, obwohl er dagu ell Bater und Regent, wie auch als oberfter Artestbere berpflichtet gewefen mare. Es fei Billde ber Untertanen, ben Ronig burch die Breffe und in anderer erlaubter Mrt auf feine Bflicht auf merffam zu machen.

#### Englanbe Spleen.

Baeis, 4. Aug. Biehrere Barifer Redafteut baben von englischen Journalisten eine Ein-ladung erhalten, den Manabern der Landwebt-Armee beigupolinen. In der Einladung leißt di Bir legen Bert barauf, unferen frangofifden Rollegen gu zeigen, was feit Jahresfrift in Cas land gefchab, um die Bahl der Freiwilligen gu ber-mebren und den Wert der englischen Berteibis gungswerfe zu erhöhen.



Temp, hach C. |

Barometer heute 765,7 mm. geftern 762,0 mm.

Borausfichtliche Witterung für J. Linguft von der Dienftftelle Weilburg : Borwiegenb mi

Riederschlagshohe feit gestern: Weilburg 0.3 Felbberg 3.1, Rentiech 4, Rarburg 1, Fulbal, Esigenhanien O. Schwarzenborn 1, Raviel 1. 29affer. Rheinpegel Caub geftern 2,71 heute 260 frand: Labupegel Beilburg geitera 1,33 beute 1,30

Gfir unverlangte Manuffripte übernimmt bie Mesel tion feine Berantwortung.

Trud und Beriog bes Biesbabener General Angior Sourab Lebbolb.

Chefrebaftent und berantwortlich für Bolitt, Beutte und ben allgemeinen Zeil; i. B.: Winn Mettidenet. ben lotalen und propingiellen Tell, Sport und Ger t. 5,: Dugo Merten. Gir ben Unjeigenfeilt Griebeift Beifum, fümilich in 29tesbaben.

1 6

hen

cher

di

Det.

frin

offe

# Einbruch in ein Mufeum.

In ber Racht jum Conntag ift im Raifer alich raffinierter Einbruchebiebitahl berubt Den. Die Diebe, die fich am Cametag in das ofeum einschliegen liegen, entwendeten eine see Angabl wertvoller Alterfumer, die einen febenvert von einen 15 000 . haben. Der einbruchsdieditabl wurde um 2 Uhr nachts be-nertt. Eine Spur der Tater, die vielleicht Aus-inder und, tounte noch nicht gefunden werden, urder das Ergebnis der polizeilichen Recherchen merben folgende Gingelheiten gemelbet;

Mis Diebe fommen gwei Berjonen in Betracht bie am Camstag Das fonigliche Mungfabinett mertumer befichtigten. Die Runitgegenitand eber Cammlungen find im erften Grodwerf es Raifer Friedrich-Rufeums unter Glasvitrien untergebracht, mabrent die einen Wert bon en Millionen Mart baritellenden Golb. iberbarren des islamischen Altertums im Rel erichoft des Ruseums in sicheren Tresors ber et werden. Die Diebe orientierten fich bor Ausführung ber Zat genau über ben Inhalt vie Arbeit, wo die Altertumer als "echt golben" ver "echt filbern" bezeichnet waren. Diefe einzelnen Schrante und gingen nur bort an chrante martierten sie, um in der Gile and ficher zu geben, mit einem fleinen treus. Das fie unauffällig auf den Glasscheireus, das ste indurfatig dur den Glassweisen einritzten. Besonders forgfältig nahmen die Siede die Marfierung an den Schränken vor, die negen der Kostbarkeit übres Inhalts während der Andigeit mit eisernen Rolljasousien verschen find. Diese Schränke haben den Berkuchen der Diebe, sie zu öffnen. Bideritand geleistet. diese Beute der Einbrecher würde sonst einen Bert bon Sunderttaufenden, erreicht haben. Bei ben einkachen Bitrinen gelang es ihnen fpielend, be Ledel aufzubiegen und ohne Beschädigung bis Mases in die Schrünfe hineinzugreifen.

Den Ginbrechern fielen folgende Runfigegen. inde in Die Banbe: Gine filberne Schale, gebrere golbene Retten mit Unbangern; mitielislamifche Arbeit. Gine golbene Retie ers fecheundsechzig einzelnen gerippten en mit gehn flachen, blottortigen Anhangern. en golbener Bruftichund mit biergebn golbenen fichen gwifden Glasgliedern auf gelber Gei. gwei Teilen, die geflügelte Safen barftellten eie Schnalle ift bas wertvollfte Stud ber ebelbeute. Gie war bom Gebeimrat Professor Sarre bem Mujeum gur Musitellung über cien.) Gin Ohrgebange aus Goldfiligran, mit men Berlen gegiert. Ein goldenes Armband it sechs unregelmäßigen Berlen. Eine fleine Uervergoldete Emaillebuste. Eine Halotette aus nige, einzelne Glieber aus Golb, Tierfiguren ntellend. Gine brongene Schluftigur eines pters. Aus bem Mungfabinett murben mehsete fleine Goth- und Gilberbarren geraubt, wie ne im Rittelalter bei istamifden Bolfern im ebrouch waren. Ihr Goldwert beträgt etwa 200 Es 400 . K

Die Einbrecher haben fich, tvie bie Boliger preifelbaft festitellte, am Samstag in bas infeum einfchliegen laffen. Um bon ben Duumabeamten nicht gesehen gu werden, berfted-im fie fid in einer Fenfternische, bor ber fich eine Wand eine große, zweieinhalb Meter und viereinhalb Meter breite Giporelief bildung erbebt. Fusiburen und Fingerabtobe und viereinhalb echelbung erbebt. Fufipuren und Fingerab. ibertlettere worden ift. Auf diefe Beife ang es den Dieben, fich jedesmal bei dem rannaben ber Rachtwoche in Sicherheit gu den Genfter Die Glucht, bas nach bem Gee bes jest abgebrochenen Bergamonnufeums abet. Gie befeitigten an bem Fenfterfreug eine ein Reter lange, nagelneue Bafchleine und en fich an ihr hinab. Die beiben Bachtbeuen, bie in ber Racht bie Raume bes Duns revidierten, entbedten wohl bas Gehlen ner guidenen Salstette, bemerfren aber nichts Sie glaubten, daß die Rette pergebenb Deshalb unterliegen fie es, fofort garm gu gen. Auf ihrem weiteren Bege legten Die Im Um das Freie zu gewinnen, mußten fie e tiferne Tur unter bem Stadtbahnbogen pafbiefe Rachtgeit mit einem fomme. Der Dieb antworfete:

Ad, ich bin Monteur; wir haben infolge eines Rohrbruches ein Rohr berlegt u. ich mochte mein Bertzeug nicht über Conntag bier liegen laffen; es tonnte mir fonft woggenommen wer-ben. Hebrigens fommt binter mir noch einer ron unferer Rolonne." Erft als ber Bachter ben Mann, ber ichleunigft berichwand, burch bie Gittertur batte paffieren laffen, fam ibm ber Geante, daß bas Ericheinen bes Fremben gu fo fpater Rachtftunde boch auffällig fei. Der angefundigte gweite Mann tam auch gleich hinter bem erften ber. Der Barter folog nun aber die Dire zu, aber als er damit fertig war, batte der Berbrecher bereits die Flucht in ber entgegengesehten Richtung ergriffen. Der zweite Tater entfam durch die gur Rufeumsitrage füh-rende Tit, wurde aber bon bem bort pofiterten Bachter Beil nicht angehalten, ba er feinen Berdacht erregte.

# Die Geschwindigkeit der Winde.

Rach der internationalen Beaufortichen Bind. ftala fur bie Gee gilt ben Fifdern ein Bind als frijd", wenn er sich mit einer Geschwindig-feit von 15 Metern pro Sefunde bewegt. Bei ftartem Binde von 25 Metern pro Sefunde fangt man an gu reffen; fleigert er fich gum Sturm und bom Sturm jum Orfan mit einer Bejdavindigfeit bon 40 Motern pro Sefunde, bann wird bor Top und Tafel gelaufen. b. b. Segel tonnen unter folden Umitanden überhaupt nicht mehr geführt werden. Muf bem Lanbe genigt für einen Sturm eine Gefcheinbigfeit von 29 Metern, um Mefte und magige Stamme abgubrechen und fleine Baume gu entwurgeln. Auch in unferen Breiten follen Stutmgeichwindigfeiten bis gu 144 Rilometern in der Stunde, alfo 40 Meter pro Sefunde, portommen, wie wir bem Buche Chie. baufens über Weichwindigfeiten in ber organiiden und anorganischen Belt entnehmen. 3 ben Beobachtungen ber beutschen Geeivarte Samburg ichwantte die Gefcwindigfeit ber flärkften Sturme an ber Rordice feit 1876 gwi-ichen 23 und 82 Meter pro Gefunde, Bei ben tropifden Orfanen machit fie gumeilen bis gu 60 und mehr Meter an. Bon ber Gewalt einer fo rajenden "Bindsbraut" fann man fich bei uns nur fdmer einen Begriff machen, und noch weniger bon ber ungeheuren Beritorungefraft tropiicher Birbelfiurme beren Geschtwindigkeit in spi-ralförmiger Bahn bis zu 150 Meier pro Sekunde berechnet worden ift. Der größte bisher beo-bachtete Binddrud ift wohl der bon einem Tor-nado in St. Louis entfaltete, nämlich 500 Kilogromm pro Quadratmeter; es foll babet eine dofomotive umgeweht worden fein. Der Gifelturm in Paris ift für einen Windbrud von 400 Kilogramm pro Quadratmeter fonstruiert in Amerika rechnet man fogar mit einem Wind brud bon 344 Rilogramm pro Quabratmeter, was in Anbetracht ber großen Gobe ber fogenannten Bolfenfrager auch nicht guviel ift.

Bas ben fogenannten Oberivind anbetrifft fo ift nach Beobachtungen, Die Bettin über Ber lin machte, in ber Wegend bes unteren Gewolfs etwa 500 Meier boch, ieine Geschwindigfeit etwa boppelt so groß, wie die der Luftitrdnung nabe an der Erdoberfläcke. Für die Berechnung der Bindgeschwindigfeiten in ziemlich größer Höhe sind die täglichen Beobachtungen auf dem Eriffelturm in Baris von nicht geringer Bebeutung In einer Sobe bon 303 Metern über ber Erbe berricht bort je nach ber Tagessunde eine 2mal größere Bindgeschwindigfeit als auf dem 21,5 Meter boben Turm bes meteorologischen Zentralburcaus in Baris, mabrend bie Durch idnittogablen Diefer beiben Stellen fich für Das gange Jahr wie 1 : 4 verbalten. Man bat bam Gifelturm fleine Ballons auffteigen laffen, mit dem Datum der Abiahrtegeit verfeben und mit der Bitte, Die Unfunftszeit gu melden. Ginig bavon haben die Strede bis gum Sarg (700 Rilo meter) in gebn Stunden gurudgelogt, find alfo mit einer mittleren Geschwindigfeit bon 70 Rilometern pro Stunde geflogen. Wirt bie oberen Luftidichten barf man bieje Grichwindigfeit auch wohl als gewöhnliche bezeichnen. Soviel scheint feitgufteben, daß in einer Sobe bon 300 Metern über der Erbeberfläche die Luft eine erheblich mächtigere und beständigere Araftquelle ift, ale in der Sobe unferer jegigen Bindmublen, Bielihr nachts fat er, wie ein Mann rubig und Bindmotore und Raftendrachen aufgufferen und bie gewonnene Kraft burch Dunamos, die von icht getingt es noch einmal, meint Oblebaufen,

ben Dradjen getragen werben, gur Erbe gu feiten, um auf bieje Beije ben Bind jener Soben jeber beliedigen Stelle ber Grbe bireft in Eleftrigität umgumanbeln. D. K.

#### Renes aus aller Welt.

@ Der humor ber Rotleine. Die englischen Gifenbahnen fennen noch bie altebewürdige Ginrichtung der Rotleine, die benfelben 3wed bat, wie bei und die Rotbremje: "Um fofortiges Salten bes Buges gu veranlaffen, ift in Fallen dringender Gefahr . . . der Tert ift wohl jedem Gijenbahnreisenden geläufig. Die Rotleine ift aber nicht, wie bei uns die Rotbremse, mit einer Blombe verfeben, und fo fommen in England immer wieder die drolligften Bwijdenfalle bor, burch Die Buge gum Entjepen der anderen Reifenben ploglich gum Stillftand gebracht merben. Rurglich, fo berichtet 3. B, eine englische Wochenschrift wurde ein Feriengug unmittelbar nach ber Ab-fahrt durch Bieben an ber Rotleine wieber gum halten gebracht, und es ftellte fich beraus, bag ein altes Mitterchen ber unfreiwillige Anlag war. Die alte Dame batte fich namlich gum Genfter binausgelebnt und ihren gurudgebliebenen Lieben mit dem Regenfchirm gugewinft. Dabei batte bie Shirmfrude fich in ber Rolleine berfangen, und fo war bas Ungliid entstanben. Ebenfo brollig wirft es natürlich, wenn jemand abfichtlich bie Rotleine gieht und nachber einfieht, bag gar feine bringende Gefahr" bestanden bat. Das paffierte jüngit einer Dame, Die aus London abfuhr. Dit. ien mabrend ber Gabrt, jo ichien es ibr, jog ein ihr gegenüberfigender herr einen forgfaltig ein Gutteral verpadten Rebolber hervor; leiber jedoch ftellte ber Schaffner fest, daß es nicht ein Revolber war, sondern eine prächtige, wohlver-padte Weerschaumpfeise! Dag ein paar junge Beute aus reinem Hebermut die Rotleine gieben, blog meil der eine um eine namhafte Summe gewettet hatte, daß er es tun würde, mabrend bie anderen es beitritten, gehört in England, bem Banbe ber Betten, natürlich nicht zu ben Gelten. beiten. In London ift jungit ein italienifcher Drehorgelfpieler bor Gericht gitiert worben, weil er die Rotleine gezogen baben follte, ohne bag bazu ein zwingender Grund vorgelegen hatte, Er allein fonnte der Schuldige gewesen sein, denn er war allein im Wagen gewesen. Es stellte sich sedoch heraus, daß er völlig unschuldig war. Er war nämlich während der Fahrt eingeschlasen, und diefe Gelegenheit batte ein Affe, ben er bei fich batte, ju einer Aletterpartie benutt, auf ber er fich ichlieglich an die Rotleine gebangt batte.

. Der Gelbitmord.Rinb ber jungen Mabdien, Aus Remport wird berichtet: Rit großer Strenge berfolgen die Behörben bon Cleveland alle Spuren des Geibitmord-Affube, die jeht durch ben Tod eines jungen Mabchens, Rebeffa Bonibet, auf-gebedt worden find. Das junge Fabrifmadchen berübte Gelbsimord. Die Untersuchung ergob. baß fie Mitglied eines Rlube mar, ben eine gro here Bahl junger Madden gegrundet batte; alle Mitglieder verpflichten fich, ben Demutigungen eines forgenvollen Lebens durch ben Tod frei-willig ein Ende gu bereiten, sobald ihre Armut und Entbehrungen ben lebten Reft bon Lebens-freude zu erftiden brohten. Der Gelbitmord-Rlub ber jungen Mabchen murbe burch Jeffie Ellen berraten, die einft einer Berfammlung ber jugenb. lichen Lebensverachterinnen beimobnte, in ber 26b. ficht, dem Riu beigutreten. Gie entichlog fich. ber Bereinigung nicht beigutreten, und bat nun anläglich bes Lodes Rebelfa Bonfbet das Gebeim-nis berraien. Dem Klub gebort eine große Angabl bon Sabrifmadden an, faft burdiweg Ans-

@ Gin jugendlicher Doppefmorber. Gin ine gendlicher Doppelmorder ftand in ber Berfon bes erit 16jahrigen Baderlehelings Josef Gleich bor dem Jugendgerichtshof in Bamberg. Er hat am 27. Mai feine Meifterin, die 40 Jahre alte Frau Differ und beren fechefabriges Madden in ber unmenichlichiten Beije ermordet, um fich in ben Bejig von etwa 300 . au feben. Die Frau batte an dem genannten Toge ben Buriden nach einer fleinen Burechtweisung in ben Reffer ge-ichieft, um biefen aufguedumen. Als er nicht wiedertam, ging fie ibn bolen . Der junge Menich fiellte fich ichlafen und warf ber Frau, als fie ihn ruttelte, eine Schlinge um ben Ropf und gog dieje gu. Als die Frau merfte, was er mit borbatte, bat fie flebentlich um ihr Leben. "? "Mein, taput mußt du werden," rief ihr ber Morder gu und vollendete fein Bert. Dann ichleppte er

fein Opfer in ben Rebenteller und fnüpfte es auf, um ben Anichein eines Gelbitmorbes weden. Dann ergriff er bas Rind, bas bie Mutter fuchen gefommen mar, an den Beinen und schleuberte es an die Wand, jo daß fich die Gehirnschale löste. Ein älteres Rädchen entbedte die schredliche Tat und benochrichtigte ben Bater, ber wirflich gunachit an einen Gelbitmord manbten zu benachrichtigen. Die Gingelheiten bet Eat brachten die Behörben aber bald auf ben Berbacht, bag ein Mord vorliege und Gleich wurde verhaftet. Er gestand die Tat auch unumbunt-den ein und behauptete, aus Rache gebandelt zu haben. Das Rind habe er umgebracht, um feinen Zeugen zu haben. Er gab weiter zu, daß er der Frau nach der Tat einen Betrag von 311 Warf geraubt und auf dem Abort verfiedt babe. wo das Geld auch gefunden wurde. richt legte ber Morber ein volles Geftanbnis ab und demonstrierte ausführlich an einem Strid, wie er ber Frau die Schlinge um den Bals gelogt und den Anoten geschützt habe. Er hobe die Jahne gu Silje nehmen miffen, um den Anoten recht fest zu fnüpfen. Der Gerichtshof berurteilte ben Ungeflagten, ber feine Gpur bon Reue zeigte, zu ber böchft guläffigen Strafe von fünfzehn Jahren Gefängnis.

@ Brrfinn burd Blipfcflag. Bei allen Ungludofallen erweift fich der menfchliche Beift im allgemeinen ftarfer ale der Rörper. Erdbeben icheinen eine eigenartige Ausnahme ju machen, indem fie das Gleichgewicht bes Geiftes besonders angreifen. Merfwurdige Golgen diefer Art fonnen freilich guweilen auch infolge bon Blibichlag eintreien, obgleich auch babei meift die forperliche Lähmung ober somitige Berlehung nicht von einem eigentlichen Bufammenbruch ber Beifteefrafte begleitet pfleat. Ginen folden gall beschreibt Dr. Berner Beder in ber Minchener Mebiginifchen Wodenichrift und begeichnet ibn nach feinen Forichungen und Erfahrungen als recht felten. bandelte fich um eine Arbeiterin, die in der Rüche bei offenem Geniter gewaschen hatte und dabei vom Blig getroffen worden war. Man hatte geschen, wie sie hinstürzte, sie blied lange be-sinnungslos. Als sie ins Krankenhaus aufgenom-men wurde, stellte sich eine erhebliche linksseitige Lähmung heraus. Auch die daut erschien an einigen Stellen merfwürdig berandert und ver-farbt. Die Gebrechen bes Rörpers wurden dion nach einigen Monaten bedeutend gebeffert, aber es zeigte fidt, daß ber Beift ber Frau burch den Gingriff der Himmelseleftrigiggt durchaus gerrüttet worden war. Sie sprach nicht nur irre, sondern alle ihre Dandlungen entbehrien vollsommen der Aufficht einer gejunden Ueberlegung. Im Berlaufe von weiferen fieben Monaten batte fich nicht bas mindeste an dem Geisteszuftand der Kranten geandert, und die Aussichten auf eine Beilung find außerorbentlich gering. Die Art ber Geiftestrantheit erinnert in ihren Meugerungen an Greisenwahn. Besonders intereffant ist übrigens der Umstand, daß bei der Frau eine Beranlagung jum Bahnfinn bestanden gu baben icheint, jo bag ber Blit bann nur beren Mas-

@ Freblicher Leichengug, Gin fonderbarer Bug bewegte fich an einem ber letten Tage burch bie Strafen bon Beibelberg, Boraus marfchierte in langfamen Schritt eine ichwarzumflorte Muntfapelle, Die schwermutige Trauerweisen erichallen ließ. Gin balbes Dubend Dienstmänner folgte, mit würdigem Ernft die weltlichen Abgeichen bes aus diesem Leben Geschiebenen tragend: eine mächtige Pfeise mit langen, schwarzen robbeln, ein bidbauchiges Bierglas, umflorten Schläger und ein altehrwürdiges Rommersbuch. In einem bon bier Rappen gezogenen Bagen fam ber Berftorbene felber angefahren: in Gefangnie. fleibern, mit Reiten beschwert, einen Arug Boffer auf ber einen, einen Laib Brot auf ber anderen Geite, Der nachfte Wogen führte einen wurdigen Bfarrer, aus bem Rommersbuch Gebete murmelnd, und ben Weener, ber bas wichtige Goreiben ber atabemijden Obrigfeit in Sanden Bielt. die durch ihr Tobesurteil diefen Leichengug veranlaft hatte. Sinterber gogen in bebachtigem Schrift bie Baare ber Leibtragenben, ein fotwarges Band um die blauen Muten; dumpf und dufter icholl ihr Trauerlied. Bor bem Saupttor ber Univerfitat machte ber Jug Salt, Die Leiche wurde aus dem Wagen gehoben und in den Begefeuer geläutert, gur froben, Welt bes Biery und Edlagere wieder auferfteben foll,

# · • Marx & Co. 22 Nichelsberg 22 Möbel, Betten, Konfektion



# deitungs=Makulatur

lettmagrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritinoftrafic S.





Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr.9 Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis.

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte menden.

#### Handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 3. Mun. Die Borle eröffnete aumeift abnedinacht; ale hauptfachlichfter Grund bierfür murbe bie officielle Melbung aus bem Bergivertogebiet ber Couth-Belt-Afritan Territoris angeführt. Der Gouberneur erfart, baf bie Ungaben ber Grofpettoren fiber bie Gunbe mit größter Borfict aufjunehmen find; baraufbin unterlagen Rolonialmerie einem fcarferen Angebot. Zerritoris o Shilling, beutide Rolonialanteile 20 Brogent niebriger, Diabt bei erflufive Dibibenbe 224.50 (geftern 234), Couth Beit African 13,6 Progent niebriger. Diefe neuerliche Entifunfchieng wurde an ber Borfe fcorfer Rritit unterjogen, im hindlid auf Die früheren optimififchen Melbungen, bie in icharfem Gegenfape gu ber geftrigen ber lautbarten Dielbung fteben. Montanaftien nicht einheitlich, Bodumer, Coura Chonig ftanben unter bem Drude bon Realisterungen bei kurdsawanfungen von 3½ 368 3½ Teo-aent, kesser Wombacher um 1½, Torimunder auf ungsauf um 13½ Brosent. Son Bergwertsattien weren mango Beifenfirden abgefchbamt, nachber auf Dedungen 11/4 Brogent bober. Garpener gut preisbattenb, Banten Deien geftern um Bruchtelle bis au 1/4 Etogent niebriger: Beffer twaren Sanbelsanielle und Dreebner Bant, Bon Bunnen Grangofen auf Blen bober, Combarben behauptet Baltimore und Ranaba gut preisbaltenb. Bennfulbania bober, Barfchau-Wiener auf Angebot jum erften sturd

dagegen 3/4 niedriger, hamburger Bafetfahrt auf Rudfauf felt, Liond behauptet, Eleftristidisaftien abgefciodatt. Bei Beginn ber gweiten Borfenftunde Bochumer, Deutfch-Lugemburger und Phinix auf Mudfauf felt, Babnen und Fonds unberanbert. Truft Donamit auf Hildfauf left, Cleftrigitatsattien fraftig erholt und angiebenb, 31/2 a 3 Prozent. 3m weiteren Berlaufe mar ble Grundtenbeng feft bei metterer guter Saltung in Montanmerten; Banten preisbaltenb; Bonbe umveranbert. In britter Borfenftunde Montanwerte fich befeftigenb. Die Steigerung der Dortmunder und Deutscheuremburger wird auf Gerfichte bon ber beborftebenben Berfautharung eines gfinftigen Jahresabfalufles gurudgeführt. Roloniatmerte etwas erbolt. 31/"prozentige Reichanleibe und Ronfols, fowie Iprozentige Ronfols um je 0,10 Brozent fcmacher. Induftriewerte bes Raffamarties jumeift feft.

Bribat-Dietont 21/8 Prozent.

Frankfurt a. M., 3. Mug. Rurle bon 1.15-2.45 Uhr. Rrebitattien 202.90. Distanto-Romm. 189.10 a 80. Dresbner Bant 156.60. Sandelsgefenicaft 175.20. Rationalbant 124.70.

Staatebatin 155.30 a 50. Lombarben 20.90. Baltimere

Grantfurt a. M., 3. Mug. Abenb.Berfe.

Areditaftien 203 .- a 203.10 b. Dietonio-Romm. 189.50 b. Barmfiddter Bant 134.— a 134.20 b. Rational. bant 124.70 b. Dresbuer Bant 186,90 b. Canbeisgefellfchaft 175.40 b. Allgem. Deutsche Streditanftell 168.70 b Deutide Bant 247.73 b. Mittelbeutide ftrebitbant 121.50 Edaaffbaufen 187 .- b. Lanberbant 114.40 b. Baber.

Bant 104.50 b. Staatsbahn 155.60 b. Lombarben 20.80 b. Baltimore 120.40 b. Cloub 95.20 b. Baferfabet 124.80 b.

1905er Türfen 87.40 b. 1902er Ruffen 87.10 a 20 b.

41/2 Bortugiefen 77.50 b.

(Seifenfirden 187 .- b. Shonig 184 .- a 184.20 b. Deutsch-Luzemburger 204.30 a 205.25 a 205.10 b. Bodio mer 230.25 b. Garpener 196.30 b. Buberus 115.50 b. Aleber 345.30 b. Gurther 28.— b. Chem. Alligerd. Berfe 178.20 b. Schraubenfpundfabrif Aromer 150.40 b. Brauerei Ctern 195.25 b. Boefe B.-A. 53 .- b. Minminium 279.25 d. Steana Romana 184.50 d. Deutsch-Unberfee 164.20 b.

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 3. Mug. Wochen-Mudweis ber Defferreim-Ungarifden Bant bom 31. Juli gegen ben Ausmeis bom 23. Inii.

Baris, 3. Mug. (25. B.) Berfen Bericht. Die Borfe leigte mabrend bes gangen Berlaufes auf Rembort, ben billigen Geloftand und die Bieberberftellung ber Rube in Sbanien fefte Saltung. Bur Ritratmerte, Goldminen und rinige Induftriewerte bestand befonberes Intereffe. Rio Tinto gogen auf die Steigerung bes Aupferpreifes in Lonbon um 114 Sfund beträchtlich an.

Malland, 3. Aug., 10 Ubr 50 Min. 4 Prozent Rente 104.42. Mittelmeer 417 .-. Meribional 699 .-. Banca

b'Jialia 1382. Banca Commerciale 833-Paris 100,15. Benfel auf Berlin 123.42.

Liffaben, 3. Mug. (23. 2.) Gelbagio 11- Pra Bedfel auf Lonbon 477/8 Bence.

(Masgew, 3. Mug. (28. B.) Middlesborough Borr per Raffa 49.81/2, per laufender Monat 49.111/2.

#### Raffee und Buder

hapte, 3. Mug. Raffee.

Tenbeng: rubig.

per Sept. 403/4. ber Des. 30,-, ber Mars 181/4-99ai 351/4.

Mogbeburg, 3. Mug. Buderberimt.

Rornauder 88 Grab ohne Sad, Nachrobutte 75 Ges ohne Gad feblen,

Stimmung: rubig. Prodeallinabe 1 ohne Saft, Ariftallauder 1 mit & Gemablene Raffinabe mit Gad, Gemablene Mela Cad, alles unverandert.

Stimmung: fietig.

Blobguder 1. Tranfit frei an Bord Camburg. per itus 10.771, G. 10.80 S. per Sept. 10.80 to 10.85 S. per Cit. 10.20 G. 10.221, S. per Cit. 10,15 6. 10,1716 8. per Jan. Mars 10,30 6. 10,321 per 28at 10,45 8. 10,4716 8.

Etimmung: ruhig.

# Berliner Börse, %. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 21/20
Obligationen mit \* sind hypothekar, sichergerialit. Nachde von

| Berlin. Bankdiston 19/20, Lombardsinful 4/8/9, Fryvatliston 29/20
| Imp. 14. Labrid - 20 (Mrs. 1962) | 1/20 (Mrs. 1962) | 1/2 1 Krone österrefehlsch.

- I Gulden hollandisch:
h, norwegisch, dänisch:
Dollar: 4,20 Mark. Aprile 1 Frank Fire f.et. Fesera: 80 Ff. - 1 Osterrel Iden Gaterreichisch-ungarischer Wahrung: 1,70 Mark, 1 Marung: 0,85 Mark. - 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. - 1 Mark Banco: 1,50 Mark. - 1 Krone schwedisch, - 1 Rubel: 2,16 Mark. - 1 Peso: 4 Mark. - 1 D. 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Unerreicht grosse Auswahl Unerreicht billige Preise Unerreicht bequeme Anzahlung Unerreicht grosse Kulanz

Betten, Möbel, Polsterwaren, Herren- u. Damen-Konfektion

Buchdahl,

Möbel- und Ausstattungshaus

auf bequemste Teilzahlung.

vorg. J. Jttmann Nachf.

wiesuduen. 4 borensir. 4.

Ohne Anzahlung für meine verehrlichen Kunden und Beamte. - Nach auswärts

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

# eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeichafisstelle, Mauritiusstraße 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in ben Rubrifent "gu vermieten" - "Mietgefuche" -"ju verfaufen" — "Sanfgefuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — ju inferieren. Durch ensprechende Rachzahlung lann jelbstverstandlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben boraufgefahrten Aubrifen vermendet werben.

für Gefchafts- und andere Angeigen, die nicht unter vorstebende Anbriten fallen, tommt biefer Guifdein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General.Anzeiger Amisblatt Der Stadt Biesbaden.

(Bitte ridt beutild foreiben.)

# lelling u. Bronzearbeiten

in jeber Musführung fertigt

Ph. Häuser. Bertftatte für funftgewerbliche Detallarbeiten. (19234

Blücherftraße 25, Zel. 1983.

Bei Unregelmäßigfeiten, ichwerben, Birfulationoftorungen, verlang. Gie bitte Gratis- Profpeti und Ausfunft von Apothefer

# Adolf Hassencamp,

Med.: Drogerie Canitas,

Mauritiusftrage 3, neben Balhalla-Theater. (18898

bringende Geflügel: 20113 beingende unfer unfer anertannt best. Bucht-geflügel und erprobt. Hismittel, kanalog bierüber gratis. Geflügel. part i. Auerbach 575 (Seifen).



nutzen. Für die Haus-schneiderei ganzunentbehrlich.

Anieitung durchdas
Grosse FavoritModen-Album
(nur 70 Pf. fr.)
u. dasJugendModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufastelle der Firma oder
nicht am Platte, direkt von
Internationalen Schnittma.

ernationalen Schnittma faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange.



"Chloro" bleicht Gelicht und Hande in furzer Zeit rein weis Blitsam erprobtes unichäbliches Mittel gegen unschäne Hande farbe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Fiede, Hausschaften Mit ausführl. Unweis. 1 Mt., bei Einsendung von 1.20 Mt. krusse. Man versanze echt "Chloro"!! Laboratur "Leo", Dresbend. 1 Erbaltlich: Lomenanothele und Zong vsabolfele

# wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Braunwell, Fri., London — Asser, Fri., Lon-

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Heitefass, Pfarrer, Költe \_\_ Jahn m. Fr., Ohligs \_\_ Fromm m. Fr. u. Mutter, Berlin \_\_ Rinno m. Fam., Posen — Hennig m. Fam., Ben-feld \_\_ Leithoff m. Fr., Charlottenburg — Transfeldt, Berlin.

Hotel Alleesaal, Taunusstrasse 3.
Weygandt, Prof., Hamburg — Gartner,
Mülheim — Melders m. Fr., Rotterdam — Graf v. Bernsdorff. Karzin — v. Bonsdorff m. Fr., Helsingfors — ubelsky m. Fr., Riga — Heimbigh,

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4. Breimer, Eberbach i. B. — Weiland m. Fr., Berlin — Spiegelberg m. Fr., Berlin,

Belgischer Hof, Delaspeestrasse 4, Volkholz, Berlin — Möhius, Harthan, Hotel Sender, Häfnergasse 10. Poppe, Fr., Eisenach ... Schober, Pfarrer,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Scheffeldt, Koburg — v. Glatnuk, Frl., Weier — Degors, Fr., Lyon — Trepper, Hagen — Wolff m. Fr., Köln — Baminn, Wien — Noite Fr., Bremen,

M. Fr. Bremen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.
de Botesato, Frl. Petersburg — de Josselin
de Jong, 2 Hrn., Rotterdam.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Sellier-Fath m. Sohn, Paris — Beck, Kiel —
Franz, Frl. m. Nichte, Bremerhafen — Bachenbeiner, Kiechbain — Bunchann Offizier, Bitsch heimer, Kirchhain — Runebaum, Offizier, Bitsch — Jacob, Dr. med., Beeskow — Petersen, Landsberg - v. Stoutz, Dr., Dresden.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12, Bogisch, Erfurt — Meess, Prof., Kaiserslau-n — Moser m. Fam., Hamburg. Privathotel Brüsseler Hof,

Geisbergstrasse 8. Belschner, Gölzhausen - Böttcher, Wands-k - Staiger, Stuttgart. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Schlau m. Fr., Frankfurt - Delor m. Fr., Holzminden - von der Brom, Fr. Hauptmann,

Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Liebau-Siegen m. Fr., Berlin.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Hoppe, Silmersdorf - Leydecker m. 2 Nichten, Rüdesbeim - Waibina m. Fr. Scheveningen, Liebaule Waib

gen Li, Berlin — Ninglerio, Berlin — Grün-baum m. Fr., Fulda — Bitter m. Nichte, New-York — Hersel m. Fr., Hamburg — Holänder, Frl. m Schwester, Koblenz.

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Schmitt, Lampertheim. Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36.
Lichtenstein, Frl., Charlottenburg — Hoff-

gaard, Fr. Alpenrado — Haase, Fr., West-Ho bocken — Kunz, Fr., Birkenfeld.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Stückmann m. Fr., Montabaur — Sterken, Aachen — Knack, Freiburg i. B. — Wagner, Dr., Aachen Hess m. Fr. Newyork — Schaller,
Blumenrode — Liederwald m. Fr., Posen —
Schmitz m. Fr., Strassburg.

Hotel Bahlheim, Taunusstrasse 15,
Smith, London — Bickhoff, Sanitatsrat Dr.
med. Dortmund — Basch, Dr. med., Prag.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Schack m. Fr., Gotha \_ Keil m. Fr., Düsseldorf - Linnenkohl m. Fam., Rotterdam, Hotel Einhorn, Markistrasse 32

Feil, Pfarrer, Rotzenhahn — Baldes, Pfarrer, Schönberg — Rolshoven, Köln — Walter, Köln — Dernbach, Altenhunden — Stein m. Fr.,

Englischer Hof Kransplatz 11. Schalanowsky m. Fam., Elisabethgrad \_ L sur m. Fr., Paris \_ Schaefer m. Fr., Breslau.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Henss, Strassburg — Droste m. Fr., Amster-

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Krieschel m. Fr., Aachen — Weise m. Fr., Harburg — van Dape, Amsterdam — Mühle, Königzell — Clemens, Dillingen.

Europäischer Hof, Langgasse 32 Gecius m. Fr., Nordhausen — Seiler Ober-pfarrer, Forst i. L. — Noyler, Marseille — Lion, Frankreich — Rahn, Pankow — Schwarze m. Tochter, Elberfeld.

Hotel Falstaff, Moritzatr, 16. Wollenhagen, Fr. m. Tochter, Charlotten-burg — Fasching, Budapest — Gaal, Budapest — Keiner, Mühlhausen — Platt, Mühlhausen — Kern m. Fr., Görlitz — Wilmes m. Fr., N. Mars-berg — Scholl, Mannheim — Bolle, Rechtsanwalt Dr., La Chaux de Fonds,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Hendreks m. Fr., Malin — Bergers m. Fr., Forst — Teichmann m. Fr., Felsberg. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Holcker, Kansas City — Dissauer m. Fr., Lu-k — Löwenstein m. Fr., Bartenstein. Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Koning m. Fam., Amsterdam — Bulaman m. Fr., Arnheim — Busch, Mülheim — Weil m. Fr., Düsseldorf — Bader m. Fam., Grabow — van Gigh, Dr. m. Fam., Amsterdam \_ Knoll, Dürk-

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Engel, Frl., Königsberg - Goldstein, Fr. Berlin.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Conradi, Dresden — Schühler, Langenberg . Schmitz, Fr., Neuss — Wust, Fr., Koblens — Weber, Fr., Koblenz — Kleefeld m. Fr., Köln — Janacz m. Tochter, Lemberg — Scheller, Dr., med., Bukarest — Mertens m. Fr., Magdeburg Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Pauly m. Tochter, Nürnberg — Schloss m.
Fr., Dresden — Schüssler m. Fr., Aachen —
Balluer, Lesse — Krüger m. Fam., Amsterdam - Neumann, Berlin. Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse 5

Gommann, Köln, Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Bubna-Litie, Fr. Grafin, England — de Graaff, Strassburg — Schlieper m. Fr., Remscheid Fr., Strassburg — Schlieper m. Fr., Ren — Polio m. Fr., Hamburg. Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5. Byl m. Fr., Rotterdam \_ Drews, Major m. Fr., Frankenberg.

Vier Jahreareiten. Kaiser Friede -Plata L Moore m. Fam., Columbia — Sheperd m. Fam., Palmira — Clark, 2 Frl., Nashville — Watkins m. Fr., Denver — Shyke m. 2 Tocht, Nyack - van Stockum m. Pam., Haag - Rast, Kansas City.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Perbandt, Hauptmann a. D., Londegast. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad). Frankfurterstrasse 17.

Hensgen, Frl., Weimar — Hartmann, Dresden. Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Woesch, Düsseldorf — Puth Fr. m. Enkelin,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Schracke, Fr. Rent. Essen - Gans, Fr., Berlin.

Hotel Krug, Nicolaspirasse 25. Piso, Lecuwarden - Uloge, Amerika ron, München — Spies m. Fr., Duisburg — Neu-haus m. Fam., Dessau — Heber u. Sohn, Würz-burg — Reill m. Sohn, Grünstadt — Oster, Co-chem — Faber, Amsterdem.

Weisse Lilien, Hafnergasse S.
Meyer, Nürnberg — Goldstein, Frl. Rent.,
Anklam — Goldstein m. Fr., Anklam — Anschütz, Diedenhofen.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Glesen m. Fr., Mannheim. Hotel Meier, Luisenstrasse 18.

Hockelmann, Köln \_ v. Dam, 2 Hrn., Rotterdam \_ v. Dam, Fr., Rotterdam \_ Förster, Kommerzienrat m. Begl., Blasewitz.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. S.

Polis m. Fr., Maastricht \_ Linden m., Fam.,

Düsseldorf — Dalemanns, 2 Hrn. Pangelberg \_ Versaone, Tilburg — van Ake, Tilburg — Birsch, Kapstadt — Falk m. Sohn, Antwerpen — Tietig m. Fr., Cincinnati.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Derrasse-Watteau m. Fr., Brüssel m. Fr., Brüssel — Fouarge m. Fr., Brüssel — Vleck m. Fr., Brüssel — Oudenhore m. Fr., Brüssel — Esser m. Fr., Brüssel.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,
Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.
Bruvant Av. — Collet d'Essury Baron m.

Bruyant, Ay — Collot d'Escury, Baron m. Fam., Haag — Bowman jr. m. Fam., Troy —

Patterson, Dr. jur., Findlay — Trauben a Herzogenbusch — Owell, London — Phys. Fr., Newyork — Hill, Dr., Philadelphia way, Sud-Amerika.

Hotel National, Taunusstr. tt. Weber, Fri., Kislau — Jarm m. Fr. recht \_ Gohlke, Geheimrat m. Fr., Steen

Luftkurort Neroberg Göttelmann, Oberbürgermelster Dr., Mahr Moreaux m. Fr., Mainz \_\_ Laze, Fr. Rent, M deburg.

Hotel Pring Nicolas, Nikolastr n. Frank, Fr., Oberlahnstein — Müller, Ma. Siebel, Düsseldorf — Meyer m. Fr., De Hotel Nonnenhof, Kirchgasse H.

Blust m. Fr. Mannheim — Herbrecht, Ra. Michaels, Johannis m. Fr., Brüssel chaels, Josi, m. Fr., Brüsel \_\_

Palast-Hotel. Kransplatz 3 u a Blumenthal, Berlin — Geisel m. To-ingfield — Josephs m. Fr., Newyon Springfield -Gheorghin, Fr., Botosani - Strauss, Frank Pariser Hof, Spiegelgasas Q. Amend m. Fr., Kolitzheim — Sider, Pr. P.

Frankfurt. Zur guten Quelle, Kirchgasse 1 Maxheimer, Eschbach - Schmidt, Ruhren

Schwarz, Ruhrort. Quellenhof, Nerostrame IL Farosch, Lehrer, Gleiwitz.

Parketr. 6 u. Erathetrasse 4. 5, 6, 7, u. n. Bartelnus, Duisburg — Young, Oberst. L. don — Koef m. Fr., Rotterdam — Local

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse M. Stoye, Coswig — Behm m. Fr., M. Glab Schmitz, Disseldorf — Junius m. Fr. b Muscol, Pfarerr m. Mutter, Schierka Richter, Dresden — yan Marken m. Fr., Amdam — Spen m. Fr., Gand.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse H. Schudt, Dr. m. Fr., Friedberg — Loure S. gien — Beaujean m. Fr., Belgien — Schelle Dr. med., Alzey — van Eecht m. Fr., Antwerder — Sterckmann m. Fr., Belgien — Hemeni Fr., Belgien.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9, Se. Durchl. Joseph Christian Furst zu Sie berg-Rosslau, Leut. m. Bed., Potsdam - Mochinsy, Graf, Petersburg — Sviney, Kommu-St. Leonards on Sea — Bandonin de Yout Graf, Brüssel.

Residenz-Hotel, Withelmstrasse 2. Graf Leutrum von Ertingen, Kgl. Württ, marschall a. D., Stuttgart — Fernand, N brunn - Kirn m. Fr., Chicago - Noell m. h Hamburg, Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrage

Rybs, Oberstabsarzt Dr., Krakau.

# Zu vermieten.

#### Wohnungen.

2 Zimmer.

20thringerftr. 27, B. p., 23., R. Kloj.i.AbjdL(H.),25Dt.monatl., 13.,K.ju 18 Dt. zu vern. (762 Blatterftr. 48, 20 3. 28. 30. (9988 Rheingauerftr. 8, Frontip.:28. Rimmer und Ruche ju permieten. Mab. part. 679 Rouserberg 13, 2 fl. Bim. 28.

und Ruche ju verm. 693 Bierftadt. Rathausfir. 4, ich. 2 Bim : Wohn. mit Ruche,

2 Bim Bobn. mit Rude Bafferl u. Gas, für 150 DR. fofort gu vermieten. (17814

#### 1 Zimmer.

Moetheidfir. 39, 3, 1 Bimmer u. Ruche p. v. Rab. Laben. (19213 Edernförderfir. 12, 1 8.u.R m. Bub. g. pm. Rab. bei Lang. (5042 Platterftr. 35, fl. Wohn an rub. Leute auf gl. ob. fpater ju vm. Rab. Albert Lattermann. (726 Platterftraße 58,

Bimmer und Ruche ju vermieten.

Rheingauerftr. 8, 1 Bimmer und Ruche mit Bubehor gu vermieten. Rab. part. 680 2 fc. Manfarden a. alt. Leute, a. eing j.v. Erfr. Schulberg 8 p.r. 19258

#### Möbl. Zimmer. Molerfir. 35, erh. Arb. Schlafftelle.

Dogbeimerftr. 20. Dib.2, Ditte mobl. Bimmer gu verm. (999-Gmferftr. 25, 18. m. 2 Bett. z. pm

2arifir.2, pt., mobl. Bim. z.v. (5034 Ein großes, schönes, mobl. Bim. auf fof. od. fp. m. od. ofne Bension Rab. Rellerftr. 10, im Laben. (5022 Mastergaffe 8, 1,möbl. Bim. m. 1—2 Betten u. Benfton. Daf. Brivat Mittags-Tild. (714

En., freundl., mobl. Bim. p. fof., auch ipat. gu verm. Rab. Roberfir. 10, Muecf., 1.St. (5020

Sim. mit 1-2 B. b. 3. v. [5047 1 icones großes mobl. Zimmer auf fofert ober fpater 3. verm. Rab. Schulbero 19, 1. St. r. Balramfir. 10, 1. Gtage r., bubich möbliertes Bimmer mit oder obne Benfion g. unt. (752

Walramfrafe 14/16, 1. Ct. Ifs., möbliertes Bimmer permieten. Wellright. 8, Stb. 2, m. 3. (9957

Porffirake 13, Milb. part., cinf. möbl. Zimmer billig an recomieten (785

#### Werkstäffen etc.

Rheingauerftr. 8, Lagerraum ober Berffiatte ju vermieten. Rab. part.

Chifferplat 1, b. Gottlieb, smei fleine Berfftatten g. vm. (19226 29dethar. 19, Stallung f. 2, 4 ob. 6 Bferbe m. 2Bobn.s. v. 18909

I gangb. fl. Roblengefcaft mit und ohne Bobnung Off. u. 73. 557 a. d. au verm. Exp. b. Bl. erb.

## Mietgesuche.

Handwerker

Dauermieter, sucht ein möbliertes Zimmer. Um liebsten als Gingel-mieter. Off. erb. unt. Go. 569 an die Erp. dieses Blattes, (5036

Stellen finden.

Männliche.

Für unfere Abteilung Ronfitiiven fuchen wir eine gewandte, erftflaffige Berkäuferin.

Spezialiftinnen mit guten Branchefenntniffen, liebens-murdigem und affuratem Bejen, bel. genaue Offerten eins D 164

Gebrüder Hartoch, Duffeldorf.

# Sibere Existenz

tonnen fich ftrebf. Leute aller Gtanbe b. Bertrieb grogart., pat. Maffenartifei gründen. Kapit. u. Lab. unnötig. Mudp. crb. R. Scholz, Reuheiten, Lindau 21 (Bodenfee). C. 11

#### Weibliche. Hobes Einkommen!

Angenehme Tätigfeit an tucht. Coneiderin per 1. Oft. ju ver-geben. Rl. Rapital nötig. Geff. Off. unt. Frw. 556 a. b. Erp. b. Bl. (9981 Dienftmadden gejucht Rarls

ftrage 21, Bart. Melt, Perfon als Dienftmadd) gef. i. Geidaftshaus aufs Land, nabe Biesbaden, geg. b Lobn. Off. u. Gn. 568 a. b. Grp. b. Bl. (753

Auft, gererl. Maeinmadden gefucht. Riedricherftr. 9, 1. (5041 Gin tucht, Madden, meldes toden faun, bei boben Lobn fo= fort gefucht Belenenftrage 5, Reftauration. (5026

# Stellen suchen.

3g. Mann, Milit. 3no., f. Stella. wo berf. b. Witterung nicht ausgefift; übern. auch leicht. Fubrw. Off u. (Sp. 570 a. b. Grp. d. Bl.

Junger Mann fucht fofort Stellung als Raffierer, Rontorift ob. Lagerift. Off. unter O. M. Schugenhofpoft.

Buchhalter empfiehlt fich jum Beitragen der Bucher ic. auf halbe und gange Tage. Off, erb. u. 66, 563 an bie Exped. d. Bl. (5010

Berein f. Sansbeamtinnen empfiehlt Damen m. beft. Referens, u. Beugn., bie Stellg. s. felbftanb. Gubrung größ ed. fleinerer Daus baltungen inden, jowie Kinders frl., Wirtichaltsfrl., ichr tüchig, Stüzen usw. Zu erfragen Bheinftraße 75, Part., Montag, Mittwoch, Freitag. 4—6 Uhr. 5038

Schneiberin fucht Rundichaft Mibrechtftr. 36, 3 L. (5004

#### Zu verkaufen. Immobilien.

@Henbogen: Watenhaus gaffe 12 billig ju verf. ober ju verm. bei Bimmermeiffer Heilhecker, Mbolfeaffee 38. (19000

Ginftodiges Wohnhaus mit Sof, Stallung und Garten für 11 000 Dit, ju perf. (780 Dotheim, Friedrichftr. 7.

Gin. Geundfrude in der Rabe ber Grundmühle gu verf. Rab. in ber Erp. b. BL

## Diverse. Gutgebenbe Birtichaft auch m. Mehgertad, versch., ift Ber-haltniffe halb. a. vert. Bu erfrag. Th. Ronig, "Raifer Friedrich"

Junge u. alte Schlachthabne nebft Suppenhühner u. Schlachtauben ; pf. Dogheimerftr. 13, Gth. (755

Aepfel und Pflaumen find zentners und pfundweise billig zu haben Ablerftr. 51. (5040 3g. rfr. Dadel-Rubden b. s. pt. Dogbeimerftr. 13, Gtb. (5014

Bwei icone Dobermanner: Sandinuen bill. 3. verfauf, mit Stammbaum. Dogbeimerftr. 146,

Junge Jagdhunde Amei braune Hunde, 11 Wochen ult, von eingetragenen Eltern, beibe Gitern vorzügliche Mebrauchs. hunde, preismert abjugeben. Die Mootfe: Mace 39, part. (5027 Leichte Reverroue (20 Str.) 5. 1. pf. Beim, Riedricherftr, 12 (19223

2 Edneidertische, Größe 200 : 130, 150 : 80 billig zu vert. 5043) Adlerstr. 24 Htb. p. r. Bettfrelle mit Sprungrabm. bill. 3. pf. Belenenftr. 22, Br. porm.

Leichter, ichm. Baletot f. alt. Dante b. g. vf. Stiftfir. 2, 1 Er. Große Cigbabemanne gu per-

taufden gegen Liegemanne (7 Beftenbitr. 23, 8. 1. Gut erb. Rinderwag. bill. 1 vt. Rieberwaldftr 5, 6. 2. St. (5016 But erb. Gig: u. Liegewag, f. 10 DR. 1. of. Gobenfir, 13, & 1. (5037

100 Detfaudkifigen einmal gebraucht, innen 42×25 ×23 cm. leicht u. fauber, billigft abzugeben. Raberes bei (5028

Bofmann, Dranien? .. 16, pir.

#### Motorrad, Mbler, 21/2 HP billig ju verfaufen. Baterlooftr. 5. II L Alm Albbruch

Maulbrunnenftrage 5 find gut erhaltene Genfter, Turen, Fußboden, Treppen, Gebalt, Baus und Brennholz billig zu verfaufen. Räheres: Adolf Tröster. Kellerstraße 18. Tel. 3672. (18905

# Sie inferieren

Min: und Bertaufe jeder Mrt am beften

# tm Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent toftet Gie bie Bezeilige Anzeige nur 15 Pfennig Ginfdreibgebühr.

#### Kautgesuche.

Gebr. Moler Schreibmafdine gu faufen gefucht. 5039 2B. Bimmermann, Roonftr. 8 I.

Stollwerfalbum - 7 leer fowie Bilber - 1-10 gu taufen gef. Frig Bintgraff, Rengaffe 13. (757

# Kapitalien.

Bon reellem Banthaus erhalten b. gewissenh, Ang, ihrer Berhattn. Darlebnjuchenbe in jeber Sobe Darteben. Rah, burch b. Agentur Geiler, Roberftr 32. 3. St. [5044

Bar Darlebne gibt vertrauensm. Berfonen bei coul, Beding. D. Rothichild, Berlin, Raupachftr. 1.

Geld-Darleben, 5%, Ratenriidg, gerichtl. nachgem, reell. Selbfigeb. Diedner, Berlin 234 Belle Milanceftrage 67. F. 113 Geld Darlebn i Sobe, auch obne Burg, pu 4,5 % an jed, a. Bechiel, Schulbschein, Supoth a. Ratenadzahl gibt A. Antrop. Berlin NO, 18. Rüch, [19165

# Unterricht

H

Rattfi

Stud. theol. et | (neuere) judit v. 1. ob. 15. 15. Oft. Stelle als Bansleb Reifebegl, womögl, in Frant erb. u. K. F. 54928,poftl Tub

#### Verloren.

4 rab. Bagelden a gefommen. Bor Anlauf warnt Fr. Laux, Made

#### Gerunden

Medaillon m. Photogr.if heim gefunden, Rab. Err. O

#### Verschiedenes

Mypnotiseure wollen ihre Abreffe u. Gr 571 a. d. Exped. d. Bl. fenden. 1806 Ia, Grühfartotteln & Stb. 43 & Str. 3 Det., fortm. m ben. Gellmunbftr. 31, 205 . I. L Os

Chuhreparaturen fcnell, gut und billig. B. Schneider, Michelsberg Großer Schuhverkas

9teugaffe 22,1.8 18795)Co. Grobeerpftangen tus ultura) promurd. abgus beimerfir, 117. Gariner I

Partmanns Schuhfohlen Machen Sie einen Beried b

Hartmanns :2001 Schulbefohlanftaltes moderfir. 5. Grabenft.

# Derdruf

bereiten alle Contunelation in Contant fallet, Defichtspidel, Dinnen, Sautrote, Blandes Daher gebrauchen Sie nur biete Carbol-Teersdwelel-Seit

v. Bergmann & Co. Rabbell mit Schuhmarfe: Redes pferd à St. 50 Bf. bei Arbi-Apothefe, Oof-Apothefe, Boths RfL, D. Roos Rfl. (1888)

= Gesetzlich I = ionutage ist das lier nur von mor-The ununterbrochen

# Gratistade

= Gesetzlich! = Sountags ist das

Atelier nur von mor-gens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen

geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeif

vom 22. Juli bis 9. August

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

# steschenk

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder,

12 Visites 1.90

×

re, S

Ŧ

12 Kabinetts 4.90

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

19176 Nur 1. Materialien und

1. Arbeitskräfte.

12 Visites für Kinder 2.50 Mk

12 Postkarten 1.90 Mk.

12 Visites 4

12 Kabinetts, 8 Ml

Blitz-Strümpfe

Georg Koch, Retieferant in Erfurt, C. 181. (18868)

Anzündeholz, ften, per 3tr. Mt. 2.20

Brennhol3.

Hch. Biemer, Tampffdreinerei, Ect 766. Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritius-8 ItraBe 8

Konrad Leybold

Celephon 199 u. 819

Giefert in kürzester Frist zu mäßigen Preisen:

Broschüren · Zeitschriften · Preislisten · Jahresberichte Zirkulare · Briefbogen · Mitteilungen · Rechnungen Kuverts · Kopierdrucke · Vilitkarten · Einladungskarten fiodizeits-Zeitungen · Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen · Menus · Gratulationskarten · Geburts-Anzeigen

#### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biesbaden. Geboren:

Um 28. Juli bem Guterboben arbeiter Meinhard Godfer ein Cobn

Billi Georg Baul. Mm 28. Juli bem Beidenfteller Johann Zimmermann eine Tochter

Ratharina Glifabeth. Mm 29. Juli bem Debgergebilfen Bilbelm Beis ein Cobn abolf.

28. Juli bem Grifeit Rurt Strube ein Cobn Abolf.

Mm 30. Juli bem Infiallateurs gehilfen Bilbeim Anefelt eine Tochter Gertrube Quife.

Sanbesbantbidtar Ernft Geibel hier, mit Mathilbe Spartvaffer bier. Bilfebeiger Friedrich Born hier, mit Jofefine Edweloguth bier.

Raufmann Mug. Rirchgöfiner bler. mit Elifabetha Dit in Granenftein. Mpothefer Dr. pb. hermann Danfe in Sannober, mit Mariba Beift

Mm 31. 3uli Maurer Johannes

Moth, 58 Jahre.

Mm 30. 3uli Jobanna Gifaberb geb. Rormer, Chefran bes Frifeurs Ernft Geint, Wilb. Schumann, 38

bad, Chefrau bes Rangleirate a. D.

ibhners 3ofet Edert, 5 3abre.

Mm 29. Juli bem Tabeglerer Billbelm Ronig eine Zochter Glifabeth. 21m 30. 3ult bem Inftallateur

Mag Renrath ein Cobn Abolf. Mm 30. Juli bem Rentner Georg Bofef Binfel ein Cobn Georg Jofet.

Min 28. Juli bem Raufmann Briebrich Geibel ein Cobn Friebrich Deineid.

fim 31. Juli bem Bofthoten Bob. Brodes ein Sohn Jofef Ernft.

Bau-Subernumerar Merin Rerl

Abolf Bergmann in Lingen, mit Minna Commer in Granffurt a. 20. Saubbiener Georg Deim bier, mit Therefe Edmarsfohf bier. Bierfabrer Beinrich Deber bier,

mit Margarete Gieleng bier. Goutmadermeifier Maximilian Alein bier, mit hannden Rabn geb.

Raufmanns Grip Aruger, 3 3abre.

Gasarbeiters Mam Gprieftersbad,

Mm 31. Juli Muguft, Cobn bes

21m 2. Bug, Elifabeth, Tochter bes

Telegraphenboten Qubm, Belte, 10

hirfchfeld bier.

Mm 1, Nug. Rentner Jateb Beber, 72 3abre. Mm 31. Juli Anna, Tochter bes

Mm 31. Juli Bergmann Benbelin Schreiner, 56 Jabre.

21m 31. Juli Rentner Beinrich

Glinfch, 77 Jabre. Mm 30. Juli Glife geb. Bottgen-

Brip Berber, 53 3abre. fim 31. Juli feart, Cobn bes Tag.

Siegmund Maber eine Zochter.

Mm 16. Juli bem Tünder Beinr,

21 15. Juli bem Buchhalter Rub.

Min 18. Juli bem Canbivirt Lub-

Oslar Schraber ein Cobn Rudolf

MBller, 74 Jahre.

Tochter Johanna.

11 Jahre.

Monate.

Schubmachers Lubie, Beder, 7 301. Mm 2. Ming. Bribatier Wilhelm

Mm 1. Mug. Ling, Tochter bes

Rönigliches Stanbesamt.

#### Standegamt Bierftadt. Weburen:

Blin 13. Juli bem Schloffer Rarl Liefenfelb ein Cobn Beinrich Bolter. 21m 13. Juni bem Simmermann Bhillipp Gabit eine Tochter Luife Chriftinne, 21m 8. Jult bem Sanbelomann

Mitt 11. Juni bem Zaglöbner Ba. Chriftian Silge eine Tochter 28il-

20m 25. Juni bem Stuffafeur Lub. wig Bierbrauer eine Tochter Bertha. Um 28. Juni bem Gartner Rarl Mitbeim Rint eine Tochter Bebwig. Rim 29. Juni bem Lunbmann Pub. mig Ceulberger 3 ein Cobn Ernft. Mm 1. Jult eine unebeliche Tochter

Mm 7. Juli bem praft, West Dr. meb. Baul Beinrich Bilbelm Geibens eine Tochter hermine Mugufte Emi-

fim 9. 3ult bem Taglobner Dawald Reuter ein Cobn Wilhelm. Mm 6. 3uli bem Taglobner Meinbard Conelber ein Cobn Emil 211-

Mm 8, Juli bem Steinhauer Jafob Bersberfer ein Cobn Lubwig.

Mitt 22. Jani ber vermitmete Zaglöbner Georg Johann Beifenfee, unb bie bermitwete Bithelmine Bhilip. pine Bauline Rarl geb. Rigel, beibe wohnhaft in Bierftabt. 9. Juli ber Bonbesbanfbeamte Itd.

beil und bie gewerbolofe Fransista Diga Luife Bhilippine Schafer, beibe bon Bierftabt.

Connenberg, und bie Ratharing

Marie Bhilippine Wolf, Raberin ban

beibe bier wobnhaft.

Bhilipp Bogel, 74 3abre.

wig Chriftian Bogel eine Tochter Bouline. fim 19. 3ull bem Maurer Lubwig. Bilbelm Momus Coneiber ein Cobn

Mifreb. Um 28. 3uli bem Taglobner Bilb. Thiele ein Cobu Batter.

fim 26. Juli bem Rod Bubert &c.

Cores ein Cobn Wilhelm Rarl. 21m 28. Juli bem Maurer Philipp

Abolf Rich ein Cobn Rubolf. Bilbelm Lubwig Schreiner eine Tom-

ter Grieba. Mnfgeboten:

16. 3ull ber Bagner Bilbelm Guftab Gris und bie gemerbolofe Bilbelmine Maher, beibe ben Bier-20. Juli ber Rüfer Guftab Bbillipo

Briebrich Wilhelm Gube und bie Raberin Bilbeimine Umalie Philippine Dobn, beibe bon Bierftabt.

Mm 19. Juni ber Zabesierer und Deforateur Germann Billt Inumer 3, Juli. Gartner Emil Midgel Marfin Ch su Connenberg, und bie und Elifabethe Reb, Sausmädden, Bafderin Ratharina Benriette Rarl au Bierflabt. 8m 26. Juni ber Tilindergefelle Emit Bilbelm Commel, wohnhaft au

17. Juli. Taglobner Georg 30b. 2Beifenfee, und bie bermitmete Bilbelmine Bhilippine Bauline Rarl geb. Ribel, obne befonberes Gewerbe, beibe an Bierftabt.

8m 15. Juni Ratbarina Bogel geb. Gefturben: 24. Juli Emma Erna, Tochter bes strämer, Witwe, 77 Jahre.
20, Juli der Taglöhner Johann Monate, Timbers Muguft Beier Grift, &



Befanntmachung.

Im Freitag, den 6. Auguft b. 36., 31/2 Uhr nach:

Fettleibigkeit und Korpulenz aarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin" ticht sus: Regebalten, Plieder, Linden je 10. Haferfi, Kamill. je 3, Parel-Liebsteckel: Hackechel, Wackholder je 3,5. Scouter, eible. Walthreepkraat b. Balance, Alshae je 4, Reidelbeeree 5, Paulhaure 13, Weithfarmen 13 Teile. In Karton & 1,50, 3,—, 5,— und 7,— Ill.

Striand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5 Is Wiesbaden; Taunus-Apotheke, Taunusatr. 20.

"glich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

raft's Milchkur-Anstalt

har Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Olzheimerstr. 113. :: Telefon 659.





Möbel, Betten, == = Polsterwaren

Romplette Brautausfiattungen empfiehlt ju billigen Breifen in großer Ausmahl

Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Aheinstr.

Moderne Schlafzimmer befonders preismert.

# Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Acrien halber ge-ichloffen.

# Residen3=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfpred-Unichluß 49. Dittwod, den 4. und Donnerstag, den 5. Anguft

abends 71/2 Uhr: Baftipiel des Berliner Baudeville; Enfembles Reubeit!

#### Liebesgewittter. (Un Coup de Foudre).

Schwant in 3 Aften von Beon Xauroff. Deutich von Benno Jacobion. In Gjene gefest von Berbert Langhofer.

Profeffor Achille Brifolette Leopold Caar Beannine, feine Tochter Margot Guirmand Brubence, feine Schwefter

Anna Sungar Fernand, Architett Fernand, Architeft Sans Felig Alfred Carotte, feit Diener Carl Jonffon Maitre Bonore Bermann Conrad

Commanbant te Provencheres Alfred Debat Joseph, fein Reff: Mibert Gind Fanny Taupin Tilly Tellon Bierre Benno Berg Dorothee Gufti Lerch. Der erfte Aft fpielt in Paris'

ber gweite und britte Aft im Gee bab St. Lungire. Rach bem 1, und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Be-ginn ber Borfiellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 8. Glodenzeichen,

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

# Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Cans Mittwoch, den 4. August alends 8.15 Uhr.

Bum 10. Male: Der Poftillon von Mmenrub.

Gefangspoffe in bier Aufgügen bon Friedr, Kaifer. Mufit bon Storch, In Szene gefest bon Direktor Wilhelmh, Mufit-Leitung: B. Clement. Berforten: Rollmann, Postmeister

Jannb, feine Richte W. Damm, Mathis, Bostillon Alfred Heinrichs

Beter, Postillon & Sans, Bostillon & Gir, Theaterdirettor Gurt Rober Fred Sarro. Arthur Rhobe.

Dr. Gummi, Theaterargt Georg Rild Mathilbe, Goaufpielerin Ella Wilhelmin Ambros, Theaterbiener

Otto Werner. Retti, Stubenmabchen Marg. Meilid. Brl. bon Blinfenftern

Seuni Clement. Burfchen, Mabden, Gafte Der 1. und ber 4. Aufgug fpielen in einem Landborichen; ber 2. und 8. in ber Refibeng.

Menderungen in der Rollenbefehung bleiben für den Rot-fall borbehalten. Raffenöffnung 7.80 Uhr.

Anfang 8.15 Ubr. - Enbe nach 10 Hhr.

Donnerstag, den 3. Muguft abends 8.15 Uhr. Bum erften Male: humoriftifche Studien.

> Dierauf: Monfieur Berfules.

# Walhalla-Theater.

(Renes Operetten : Theater) Direttion: D. Rorbert. Mittwod, ben 4. Muguft abends 8 Uhr:

Die luftige Bittve. Operette in 8 Aften von Biftor Beon und Leo Stein. Mufit von Frang Lebar. Beiter ber Borfiellung: Diret.

Dirigent: Rapellmeifter Rarco Grogtopf a. G. Donnerstag, den 3. Muguft

abende 8 Uhr: Benefis für Beren Balther herrling:

Johann der Zweite. Operette in brei Aften von Leo Stein und Karl Linbau. Dufit von Chmund Enfler.

# Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 5. August. Vormittags 11 Uhr : Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Ouverture z. Op. "Raymond" Thomas 2 In der Haideschenke, Charakterstück Eilenberg 3. Monte Cristo, Walzer

Kotta Handel 4. Largo 5. Potpourri aus der Operette "Der Obersteiger" Zeller "Wenn die Butter-blumen blüh'n", Marsch E. Jürich.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-

mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausfing 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte--Wehen --Hahn--Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4,80 Uhr: Abonnements-Konzert

Kapelle des Nass, Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Musikmeister Henrich.

1. Triumpf-Festmarsch aus dem Es-dur-Konzert L. v. Beethoven 2. Ouverture z. Op. "Dichter u. Bauer"

Fr. Suppé 3. ,Rackers, Rackers sind wir alle" aus der Operette "Der Prinzpapa" Les Fantasie aus der Lewin

Optte, Der Zigeuner-baron\* J. Stra J. Stranss "Schlittschuhläufer", Walzer Waldteufel 6. Steuermannslied

aus der Oper "Der fliegende Holländer" 7, "Hänsel u. Gretal".

und Matrosenchor

ein Salonstück Kraftsdorf "Aus dem Berliner Paradies", Potpourri Morena,

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert

#### Operetten- und Solisten-Abend.

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Musikmeister Henrich.

1. Per aspera ad astra\*. Marsch E. Urbach 2. Ouverture zur Oper "Die Hugenotten" Meyerbeer

"Lola", eine ital. Serenade F Friedmann

4. Fantasie a. d. Oper
4. Die Folkunger Kretschmer
5. Walzer a. d. Operette
Der fidele Bauer L. Fall
6. Divertissement aus
Rheingold R. Wagner

R. Wagner 7. "Die Vögel am Bach"
Ein Idyll Stultz
8. "Der Fackeltanz"
Reder

preastbeet Harmonischer Zapfenstreich für Artillerie und Kavallerie and Gebet nach der Schlacht arg. v. Rossberg. Stadt, Kurverwaltung.

### Kurhaus Wiesbaden. Samstag, den 7, Aug.

#### 8 Uhr : Gartenfest.

Konzert. Grosses Feuerwerk.

Gartenfestkarte 1 Mk. Abonnementskarten berechtigen zu Wandelballe und Kurgarten nur bis 6,30 Uhr nachmittags. Bei ungesigneter Witterung 4.30 u. 8.30 Uhr

Abonnements-Konzert Stadt, Kurverwaltung.

# Herrlider Sommerautenthall

Glashütten i. T., für Exholungsbedürftige. 2 Minu-ten vom Lannenwalde. Möblierte Zimmer mit u. ohne Hension zu vernieten. Näheres bei 19728 Adolf Biel, daselhft.

# berbayer

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Donnerstag, den 5. August:

Erster Aufstieg des Luftschiffes in Oberbayern. Das Restaurant ist festlich dekoriert.

# Grosses Doppel-Konzert.

Nach jedem Flug des Luftschiffes :

# Tanz-Gelegenheit.

An allen Tischen wird Bier verabreicht. Eintritt 30 Pfg. pro Person.

# Vereinder Köche. Klub der Köche.

Smeign, b. Infern. Berb. b. Roche.

Sierdurch geben mir uns die Ehre, Sie nebst Ihren m. Anges borigen ju unserem am Donnerstag, den 5. August 1909, von abende 9 Uhr ab, auf der "Allten Adolfshohe" (Befiger: herr Johann Pauly) statifindenden

# Sommernacht-Fest,

beftebend aus Garten-Rongert gweier Militartavellen, Gefangsfolos und

Borträgen alls Garten konzert zweier Beitigertabellen, Gejangsjotos und Borträgen eines Künftlerquartetts, humorift. Borträgen, Jumination, Jadelpalonaije, Gratisverlofung und Tanz, ganz ergebenst einzuladen. Die beiden Bereinsvorstände haben seine Mühe gescheut, ein abswechslungsreiches und interessantes Brogramm zur Unterhaltung der Gäste zusammenzustellen und geben sich der Hoffnung hin, die verebrt. außerordentlichen Witglieder, Bereinsangehörigen und werten Gäste vollählig begrößen zu fannen pollgablig begrugen gu fonnen.

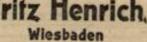
Der Vorstand des Vereins der Köche. Klub der Köche.

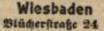
Sweigverein b. Intern. Berb. b. Roche. Die Beranftaltung findet beitimmt ftatt und gwar bei ungunft. Bitterung im großen Gaale.

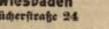


Telephon 1914

#### Apfelund Beeren-Kelterei







Telebhon 1914

Rellereien : Bluderftrage 24 und Comalbaderftrage 7. Empfehle für Familienfeftlichfeiten meine

la. Speierling.Apfelwein, fowie diverje Beeren und Rheimweine en gros und en défall.

Preisliften und Broben gerne ju Dienften. Berfand nach ausmarts,



Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alfe Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.

Berficherungsbeftand über 850 Millionen Mark Bermögen über 300 Millionen Mart Neuabichluffe 1908: Mart 64 700 000

Reues, vorteilhafteft. Pramien- u. Dividendenfuftem Unanfechtbarteit . Unverfallbarteit . Beltpolice

Bertreter in Biesbaben: Benedict Straus. Emferstr. 6, J. Bergmann, Schwalbackerstr. 27, (18887 Georg Sternberger, Bleichstraße 41.

#### Arztliche Anzeigen

Don der Reife gutück. Dr. L. Ortweiler.

Telephon 163. Sprechstunde: 3-41, Uhr, pormittags 11-12 Uhr nur nach Bereinbarung (19239 Bonder Reife gurüd Dr. Salfeld,

Burgftr. 6, Gernfpr. 561.

# Zahn Praxis

# Paul Rehm

Zahn-Praxis Wiesbaden Friedrichstr. 50 Atelier für künstliche Zähne. Zahnoperationen und Plomben.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zah losem Kiefer ohne Federa Sprechstunden: 9-6 Uhr. Telephon 3118. =

Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle. Gruppe IX Stand Nr. 115 der Wiesbadener Kunst: u. Gewerbe-Ausstelles

# für die Rei

Wir machen darauf aufmerksam, dass während de Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und La hallen der

# Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden ausliegt:

Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendori, Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer,

Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg uni Waldecker Hof (Philipp Noll).

Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung, Berlin, Café Bauer, Unter den Liaden 26, Berlin, Café Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29, Berlin, Christliche Lesehallen,

Berlin, Lesehallen, Borkum, Badeverwaltung, Borkum, Nordsee-Hotel,

Braunlage a. Harz, Kurverwaltung, Charlottenbrunn, Badeverwaltung, Cleve Hotel Stirum, Dresd,en, Akt.-Ges. Hotel Bellevue,

Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevue, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 2/4, Frankfurt a. M., Grandcafé Bristol, Schillerplatz 5/7 Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Leseballes Gernrode, Leseballe,

Godesberg-Bad, Hotel Dreesen, Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad. Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad, Grund i. Harz, Römer's Hotel, Hals bei Passau i Bayern, Dr. Mayerhausen's

Sanatorium "Bavaria-Bad". Herschbach, Westerwald, Westerwälder Hof. Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's

Kuranstalt, Kösen-Bad, Städt. Kurdirektion, Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard, Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau, Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Ville Waldfrieden,

Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte. Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thur., Kurverwa Obernhof, Lahn, Gasthaus Bingel, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung, Remagen a Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Badedirektion,

St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel und Kurhaus. Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein,

Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a. Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thür., Kurverwaltung, Bad Thal i. Thür., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Usingen, Conditorei und Café Arnold, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp, Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmann, Ostseebad.

Da uns die Postbezieher des Wiesbadener General-Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, die vor-

stehend nicht aufgeführt sind, um gefl. Mitteilung und Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser Liste